



Wettbewerbsdokumentation  
Sächsische Staatspreise 2021

# IDEE. TRANSFER. INNOVATION.



[futureSAX.de](http://futureSAX.de)

STAATSMINISTERIUM  
FÜR WIRTSCHAFT  
ARBEIT UND VERKEHR



Freistaat  
SACHSEN

# DIE ENTWICKLUNG DER STAATSPREISE

Die Entwicklung der Sächsischen Staatspreise in den Bereichen Gründen, Transfer und Innovation im Überblick:

2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021



## SÄCHSISCHER GRÜNDERPREIS\* jährlich

Zugelassene Bewerbungen	68	71	68	62	95	125	87
Publikumspreis-Teilnehmende	37	69	61	54	91	123	86
Publikumspreis-Votings	1739	1227	1946	2277	3154	4840	3550
Showcase	40	68	46	52	68	121	86



## SÄCHSISCHER TRANSFERPREIS alle zwei Jahre

Zugelassene Bewerbungen			10		20		14
-------------------------	--	--	----	--	----	--	----



## SÄCHSISCHER INNOVATIONSPREIS alle zwei Jahre

Zugelassene Bewerbungen	38	33	23		21		34
Showcase	10	21	22		13		32

\* vormals Businessplanwettbewerb Sachsen oder auch futureSAX-Ideenwettbewerb



# DIE INNOVATIONSKRAFT SACHSENS STÄRKEN & SICHTBAR MACHEN

## Sehr geehrte Damen und Herren,

über 150 Einreichungen aus 13 Branchen sind in diesem Jahr für die Sächsischen Staatspreise für Gründen, Transfer und Innovation eingegangen. Nach der formalen Prüfung wurden 135 Bewerbungen zugelassen: 87 für den Gründerpreis, 34 für den Innovationspreis und 14 für den Transferpreis. Die Gewinner stehen nun fest.

Die große inhaltliche Vielfalt aller Bewerbungen zeigt, dass das sächsische Innovationsökosystem der Krise mit Zuversicht und Ideengeist trotz. Wichtige Zukunftsfelder wie Mobilität, Energie, Gesundheit, Digitales und Umwelt finden sich wieder; darunter technische wie auch nicht technische Innovationen. Sachsens Innovationskraft ist ungebrochen stark! Das gilt sowohl für den urbanen als auch den ländlichen Raum.

Im vergangenen Jahrzehnt wurden insgesamt 70 Gründer, Unternehmer und Transferakteure ausgezeichnet: 42 im Gründerpreis, 21 im Innovationspreis und sieben im 2017 eingeführten Transferpreis. Beachtliche 90 Prozent der ausgezeichneten Unternehmen sind bis heute in ihren Märkten aktiv.

Damit Sachsen ein attraktiver Standort für Gründungsinteressierte, Start-ups, innovative Unternehmer und Wissenschaftler bleibt, kommt es in diesen von Distanzhalten geprägten Zeiten auf noch bessere Vernetzung an. futureSAX – die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen – gibt dafür entscheidende Impulse. Das Netzwerk bringt Gründende, Unternehmen, Forschende, Kapitalgebende, Multiplikatoren und die junge „NextGen“ zusammen. So können innovative, kluge Köpfe ihre Ideen gemeinsam zu Erfolgsgeschichten fortschreiben.

Ich danke all denjenigen, die sich mit neuen innovativen Gründungskonzepten, erfolgreichen Innovationen in etablierten Unternehmen und auch beispielgebenden Transferprojekten eingebracht haben. Ich danke auch den über 170 Jurorinnen und Juroren sowie dem gesamten futureSAX-Netzwerk, das den Teilnehmenden mit seinem Wissens- und Erfahrungsschatz zur Seite steht.

Gern unterstützen wir Sie auf Ihrem weiteren Weg.

**Martin Dulig**

Sächsischer Staatsminister für  
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

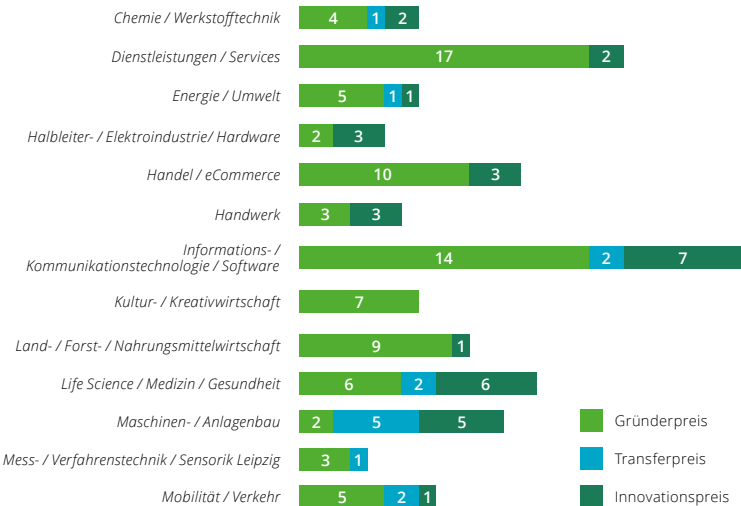
# DAS WETTBEWERBSJAHR 2021

Das Wettbewerbsjahr 2021: Die Branchen- und Regionalverteilung der zugelassenen Bewerbungen für die Staatspreise für Gründen, Transfer und Innovation im Überblick.



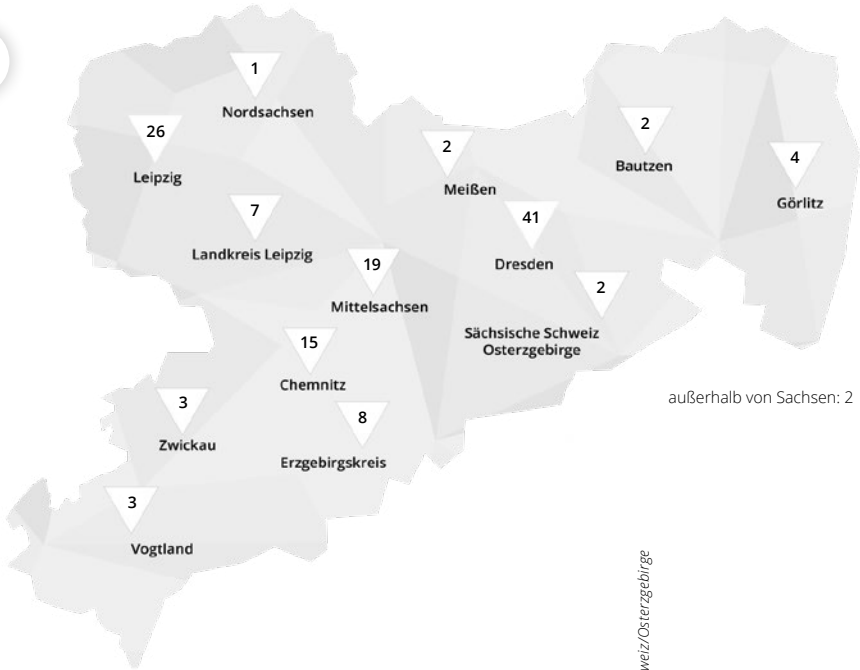
## Branchenübersicht 2021

	Chemie / Werkstofftechnik	Dienstleistungen / Services	Energie / Umwelt	Halbleiter- / Elektroindustrie/ Hardware	Handel / eCommerce	Handwerk	Informations- / Kommunikationstechnologie / Software	Kultur- / Kreativwirtschaft	Land- / Forst- / Nahrungsmittelwirtschaft	Life Science / Medizin / Gesundheit	Maschinen- / Anlagenbau	Mess- / Verfahrenstechnik / Sensorik Leipzig	Mobilität / Verkehr	gesamt
<b>Gründerpreis</b>	4	17	5	2	10	3	14	7	9	6	2	3	5	<b>87</b>
<b>Transferpreis</b>	1	1					2			2	5	1	2	<b>14</b>
<b>Innovationspreis</b>	2	2	1	3		3	7		1	6	5		1	<b>34</b>





# Übersicht zur regionalen Verteilung 2021



	Dresden	Leipzig	Chemnitz	Landkreis Mittelsachsen	Landkreis Leipzig	Landkreis Meißen	Erzgebirgskreis	Vogtlandkreis	Landkreis Nordsachsen	Landkreis Zwickau	Landkreis Sächsische Schweiz/Osterzgebirge	Landkreis Bautzen	Landkreis Görlitz	Außerhalb von Sachsen	gesamt
Gründerpreis	22	20	9	11	2	1	6	2	1	3	2	2	4	2	87
Transferpreis	9	2	2	1											14
Innovationspreis	10	4	4	7	5	1	2	1							34

# IDEE. TRANSFER. INNOVATION.





### **Sehr geehrte Damen und Herren,**

das Jahr 2021 steht ganz im Zeichen von Mut und Zuversicht, denn die aktuellen Herausforderungen haben unser Netzwerk – das sächsische Gründungs- und Innovationsökosystem – noch enger zusammenwachsen lassen. Die ideenreichen und innovativen Macherinnen und Macher beweisen sehr viel Zeitgeist und Ideenpower, um mit Tatendrang die Zukunft zu gestalten. Als Geschäftsführerin der futureSAX GmbH war es mir gemeinsam mit meinem Team deshalb eine besondere Ehre, in diesem Jahr wieder den Fokus auf #InnovationmadeinSaxony zu richten.

Als Innovationsplattform des Freistaates Sachsen sind wir nicht nur zentrale Anlaufstelle für alle, die mit klugen Ideen verändern und Innovationen vorantreiben wollen. Wir geben branchenübergreifend all jenen innovativen Gründungs- und Geschäftsideen, modellhaften Transferleistungen und herausragenden Innovationen eine Bühne, um im Innovationsland Sachsen und darüber hinaus sichtbar zu werden.

Mit Unterstützung unserer engagierten Jury aus über 170 Mitgliedern wurden in diesem Jahr der Sächsische Gründerpreis,

der Sächsische Transferpreis und der Sächsische Innovationspreis ausgelobt. Wir sagen Danke für so viel Engagement und Expertise!

Auch wir wagen unter dem Jahresmotto #NextLevel einen zuversichtlichen Schritt nach vorn: Bei der Sächsischen Innovationskonferenz 2021 am 14. Juli prämierten wir die Siegerinnen und Sieger der drei Staatspreise für Gründen, Transfer und Innovation sowie der Sonderpreise und feierten gemeinsam Erfolgsgeschichten aus dem Innovationsland Sachsen. Das vielfältige Rahmenprogramm bot den Teilnehmenden Gelegenheit, sich zu vernetzen, Erfahrungen und Wissen auszutauschen und im Rahmen der Sessions wichtige und anregende Impulse zu erhalten. Menschen begeistern und verbinden, Ideen weiterdenken und zu Erfolgsgeschichten machen: Ob bei der Investoren Roadshow, der Innovationsbörse oder dem bunten Begleitprogramm der Innovationskonferenz, aber auch zu zahlreichen Events und Highlights, über das ganze Jahr verteilt, gibt es immer neue Möglichkeiten, mit den richtigen Ansprechpartner/-innen in Kontakt zu kommen und Kollaborationen voranbringen, um gemeinsam Zukunft zu gestalten durch #InnovationmadeinSaxony.

**Bleiben Sie zuversichtlich und kreativ!**

**Marina Heimann**  
Geschäftsführerin der  
futureSAX GmbH

# INHALT



## 6 ÜBER UNS

- 6 futureSAX – die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen
- 7 Für mehr Innovationskraft in Sachsen  
futureSAX im Profil

## 8 SÄCHSISCHER GRÜNDERPREIS 2021

AM ANFANG STEHT  
IMMER DIE IDEE!

### DIE JURORINNEN UND JUROREN

- 11 Die Jury der zweiten Wertungsrunde
- 14 Die Jury der ersten Wertungsrunde

### DIE PREISTRÄGER

- 16 Additive Drives GmbH
- 18 Team Flexora\*
- 20 tedirol GmbH
- 22 Apinima GmbH

### DIE NOMINIERTEN

- 23 Team AidBoards\*
- 24 bodenlicht-design
- 25 BROTGEFUEHLE GbR
- 26 Team FungAI\*
- 27 Team LUBIS EDA\*
- 28 sciendis GmbH
- 29 Semodia GmbH

### ALLE TEILNEHMENDEN

- 30 Im Überblick – Die Teilnehmenden  
des Sächsischen Gründerpreises 2021

## 34 SÄCHSISCHER TRANSFERPREIS 2021 MIT TRANSFER INNOVATIONSKRAFT STÄRKEN!

### DIE JURORINNEN UND JUROREN

- 37 Die Jurymitglieder

### DIE PREISTRÄGER

- 40 Prof. Dr. (em.) Jörg Steinbach
- 42 Dr. Agnes Schulze
- 44 Prof. Dr.-Ing. Jens-Peter Majschak
- 46 Yvonne Bohne

### DIE NOMINIERTEN

- 47 Johannes Blase
- 48 Prof. Dr.-Ing. Maik Gude
- 49 Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig
- 50 Dr. Christoph Zeh
- 51 Prof. Dr.-Ing. Henning Zeidler

### ALLE TEILNEHMENDEN

- 52 Im Überblick – Die Teilnehmenden  
des Sächsischen Transferpreises 2021



# 16

### Sächsischer Gründerpreis 2021

Additive Drives  
GmbH, 3D-gedruckte  
Elektromotoren



## 54 SÄCHSISCHER INNOVATIONSPREIS 2021

INNOVATIONEN  
SICHERN ZUKUNFT!



### DIE JURORINNEN UND JUROREN

57 Die Jury der zweiten Wertungsrunde

60 Die Jury der ersten Wertungsrunde



# 62

### Sächsischer Innovationspreis 2021

SeeReal Technologies GmbH,  
Holografische 3D-Displays für  
breiten Anwendungsbereich



# 40

### Sächsischer Transferpreis 2021

Prof. Dr. (em.)  
Jörg Steinbach

### DIE PREISTRÄGER

62 SeeReal Technologies GmbH

64 in-tech smart charging GmbH

66 amynova polymers GmbH

68 Umbrella Software Development  
GmbH

70 FASA AG

### DIE NOMINIERTEN

71 Bretschneider Dachbau GmbH

72 CleanTec Lighting GmbH

73 ImpulsTec GmbH

74 ITEXIA GmbH

75 METROM Mechatronische  
Maschinen GmbH

76 Norafin Industries  
(Germany) GmbH

77 scanacs GmbH

### ALLE TEILNEHMENDEN

78 Im Überblick – Die Teilnehmenden  
des Sächsischen  
Innovationspreises 2021

80 Impressum

# futureSAX

## DIE INNOVATIONSPLATTFORM DES FREISTAATES SACHSEN



Wir verbinden Menschen, die  
Ideen haben mit denen, die  
Ideen unterstützen. Mehr unter:  
[www.futureSAX.de/ueber-uns](http://www.futureSAX.de/ueber-uns)

futureSAX, die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen, ist die zentrale Anlaufstelle im Gründungs-, Transfer- und Innovationsökosystem. Die Plattform gibt Gründenden und innovativen Unternehmen aus Sachsen Wachstumsimpulse und vernetzt branchenübergreifend Innovierende aus Wissenschaft und Wirtschaft. Zur Finanzierung des Wachstums bietet futureSAX zahlreiche Matching-Möglichkeiten mit Kapitalgebern. Für die Chefinnen und Chefs von Morgen stärkt futureSAX den jungen Unternehmensgeist der NextGen-Jugendlichen.

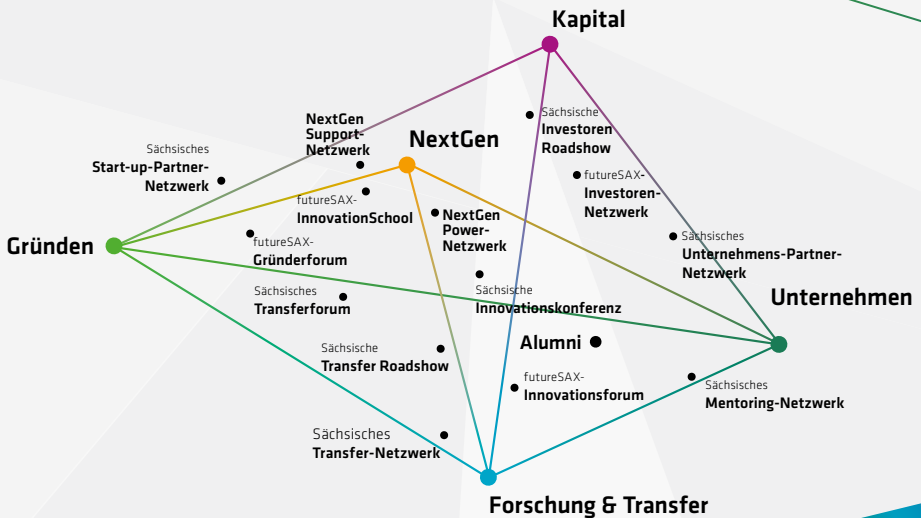
Die Sächsische Innovationskonferenz ist der Höhepunkt im Innovationsland Sachsen und Treffpunkt für Innovationsbegeisterte aus dem Freistaat, aber auch darüber hinaus. An diesem Tag werden die besten Ideen des Sächsischen Gründerpreises sowie alle zwei Jahre die Sächsischen Staatspreise für Transfer und Innovation prämiert, wie auch in diesem Jahr. Die Preistragenden sowie Nominierten der Wettbewerbe werden in den futureSAX-Alumnikreis aufgenommen und erfahren eine individuelle Begleitung bei ihren nächsten Schritten. Ziel von futureSAX ist es, das Unternehmertum sowie den Innovationsgeist in Sachsen sichtbar zu machen und eine lebendige Innovationskultur nachhaltig zu stärken.

Das futureSAX-Team um Geschäftsführerin Marina Heimann steht Interessierten gern im persönlichen Austausch zur Verfügung und informiert online über die Homepage und die Sozialen Netzwerke über das Gründungs-, Transfer- und Innovationsgeschehen im Freistaat Sachsen.

# FÜR MEHR INNOVATIONS- KRAFT IN SACHSEN

## futureSAX IM PROFIL

- zentrale **Anlaufstelle** im Innovationsökosystem Sachsen
- Sichtbarkeit für Sachsen als **Innovationsregion** mit starkem Gründungs- und Transfergeschehen für mehr **#InnovationmadeinSaxony**
- branchenübergreifend** gemeinsam Unternehmertum, Innovationskraft und -kultur in **Sachsen** stärken
- Impulse setzen und nachhaltig **Wachstum** unterstützen
- Innovationsbegeisterte** vernetzen und Erfahrungsaustausch fördern
- vielfältige Formate und Veranstaltungen** zur Steigerung der Effizienz im Innovationsprozess.



# SÄCHSISCHER GRÜNDERPREIS 2021



**GRÜNDERFORUM II**  
„EIN INVESTORENFÄHIGES  
FINANZIERUNGSKONZEPT ERSTELLEN“  
04.03.2021, Dresden

**GRÜNDERFORUM I**  
„GESCHÄFTSMODELLE  
ENTWICKELN UND KOMMUNIZIEREN“  
04.02.2021, Leipzig

Q4 | 2020



**BEWERBUNGSSTART**  
(alle 3 Wettbewerbe)  
30.11.2020

Q1 | 2021



**BEWERBUNGSENDE**  
07.03.2021

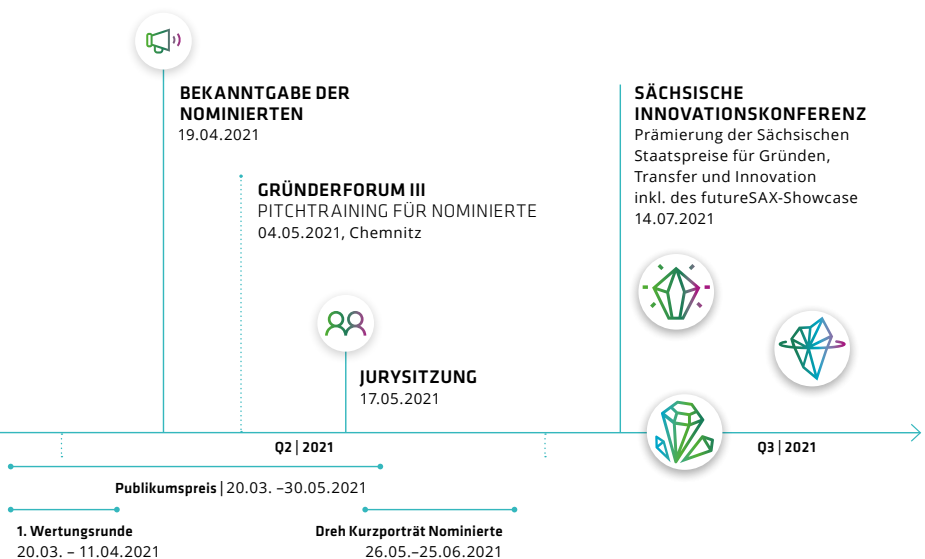




# AM ANFANG STEHT IMMER DIE IDEE!

Zum 21. Mal prämiert der Freistaat Sachsen die besten Geschäftsideen und Gründungskonzepte. Bei dem branchen- und technologieoffenen Wettbewerb werden Gründende und junge Unternehmen dabei unterstützt, ihre Idee oder ihr Geschäftskonzept weiterzuentwickeln und sichtbar zu machen. Der branchen- und technologieoffene Wettbewerb lobte ein Preisgeld von insgesamt 30.000 Euro aus. Die Bewertung erfolgte nach den folgenden Kriterien und prozentualer Aufteilung:

- Neuartigkeit (30 %)
- Kundennutzen / Umsetzbarkeit (40 %)
- Kommerzialisierungs- und Marktpotenzial (30 %)





# DIE JURORINNEN UND JUROREN DES SÄCHSISCHEN GRÜNDERPREISES 2021

## Vorstellung der Jurorinnen und Juroren

Beim Sächsischen Gründerpreis gab es wie in den Vorjahren zwei Wertungsrunden. In der ersten Wertungsrunde wurde jede Geschäftsidee von jeweils drei Jury-Mitgliedern bewertet. Aus den qualifizierten Einschätzungen der 95 Expertinnen und Experten unterschiedlichster Branchen und Institutionen wurden zehn Nominierte ermittelt.

In der zweiten Wertungsrunde am 17. Mai 2021 haben die zehn Nominierten ihre Geschäftsidee bzw. ihr Gründungskonzept vor einer zweiten Jury unter Vorsitz von Claudia Weber, Referatsleiterin Mittelstandsfinanzierung, Bürgschaften und Existenzgründungen des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, präsentiert.

Auf dieser Basis legte die Jury anschließend die Platzierungen und Verteilung der Preisgelder des 21. Sächsischen Gründerpreises fest.

# DIE JURY DER ZWEITEN WERTUNGSRUNDE

des 21. Sächsischen Gründerpreises 2021



*Vorsitz*

**Claudia Weber**

**Sächsisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Dresden**

Claudia Weber ist im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr kommissarische Referatsleiterin des Referats Mittelstandsförderung und Bürgschaften.



**Thomas Doppelberger**

**Fraunhofer Venture, München**

Thomas Doppelberger ist Leiter von Fraunhofer Venture, zuständig für die Ausgründungen aus den 72 Fraunhofer-Instituten und für das Portfoliomanagement der eingegangenen Beteiligungen.



## Manuela Gogsch

**Industrie- und Handelskammer Dresden**

Manuela Gogsch ist Geschäftsführerin des Geschäftsbereiches Industrie und Außenwirtschaft bei der Industrie- und Handelskammer Dresden.



## Jens-Philipp Klein

**rethink Mobility, Berlin**

Jens-Philipp Klein ist Founding Partner bei rethink Mobility, einer auf Mobility, Automotiv und Logistic Tech spezialisierten Venture Capital Gesellschaft.



## Nicole Laux

**OVRLAB GmbH, Leipzig**

Nicole Laux ist CEO und Co-Founder der OVRLAB GmbH, einer Agentur für die Entwicklung von Virtual- und Augmented-Reality-Anwendungen.



## Titus Lindl

**WEGVISOR Business Angels GmbH & Co. KG, Chemnitz**

Titus Lindl ist Serial Entrepreneur, Investor, Stifter, Executive Coach und Berater mit nationaler und internationaler Erfahrung beim Aufbau, der Leitung und Finanzierung von Unternehmen.



### Dr. Martin Pfister

**High-Tech Gründerfonds Management GmbH,  
Bonn**

Dr. Martin Pfister ist Senior Investment Manager und Technologieexperte in den Bereichen Biotech, Medtech und Healthcare.



### Robin Schubert

**BASELABS GmbH, Chemnitz**

Robin Schubert ist Mitgründer und Geschäftsführer der BASELABS GmbH, eines mittelständigen Softwareunternehmens für automatisiertes Fahren.



### Michael Schwarz

**Porsche Leipzig GmbH, Leipzig**

Michael Schwarz ist der Leiter des Controlling und Rechnungswesens im Porsche Werk Leipzig.



### Thomas Uhr

**Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (SAB),  
Dresden**

Thomas Uhr ist stellvertretender Abteilungsleiter Wirtschaft in der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – (SAB).

# DIE JURY DER ERSTEN WERTUNGSRUNDE

## des Sächsischen Gründerpreises 2021

**Achim Adams**

Am Hafen Capital GmbH,  
Hamburg

**Markus Börner**

seed + speed Ventures,  
Berlin

**Dr. Alexander  
Buchberger**

Senovo Capital  
Management, München

**Marcus Dämmig**

Industrie- und  
Handelskammer  
Dresden

**Dr. Kay Dornich**

Freiberg Instruments  
GmbH

**Roger Dorsch**

Gigahertz Ventures  
GmbH, Dresden

**Ronny Eckert**

InnoMedia –  
Pressebüro für  
Innovationsmarketing,  
Berlin

**Norbert Eder**

GK SOFTWARE SE,  
Schöneck

**Dr. Torsten Fahrig**

TechnologieZentrum  
Dresden GmbH

**Patrick Feurich**

FlyNex GmbH, Leipzig

**Martin Fiedler**

neongrau OHG, Dresden

**Martin Fischer**

SURAGUS GmbH,  
Dresden

**Thomas Fleck**

Netresearch DTT GmbH,  
Leipzig

**Prof. Dr. Juliane Petra  
Fuchs**

Berufsakademie  
Sachsen, Staatliche  
Studienakademie Plauen

**Dr. Mario Geißler**

Q-HUB GmbH, Chemnitz

**Torsten Gerlach**

Handwerkskammer  
Chemnitz

**Matthias Glasmacher**

Diehl Ventures GmbH,  
Nürnberg

**Alexander Götz**

Technische  
Universität Dresden  
– Gründerinitiative  
dresden|exists

**Prof. Dr. Thomas  
Graßmann**

Berufsakademie  
Sachsen, Staatliche  
Studienakademie  
Dresden

**Maria Grimpe**

Industrie- und  
Handelskammer zu  
Leipzig

**Marius Groke**

La Famiglia GmbH,  
Berlin

**Dr. Lars Großmann**

DREEBIT GmbH,  
Dresden

**Marie Grund**

SIB Innovations- und  
Beteiligungsgesellschaft  
mbH, Dresden

**Sonja Hahn-Tomer**

Teleskopeffekt GmbH,  
Grimma

**Ivo Harzdorf**

SC-Kapitalbeteiligungs-  
gesellschaft mbH,  
Chemnitz

**Andreas Heinecke**

Institut für Angewandte  
Informatik (InfAI) e. V.,  
Leipzig

**Ulf Heinemann**

Robotron Datenbank-  
Software GmbH,  
Dresden

**Pierre Herzer**

Impact Dresden GmbH,  
Dresden

**Andreas Herzig**

Montan Ventures,  
Saarbrücken

**Reik Hesselbarth**

Fio Systems AG,  
Leipzig

**Jens Hewald**

Globumbus Venture  
Capital GmbH,  
Berlin

**Fabian Hogrebe**

High-Tech Gründerfonds  
Management GmbH,  
Bonn

**Juliane Horn**

Wir gestalten Dresden –  
Branchenverband der  
Dresdner Kultur- und  
Kreativwirtschaft e. V.

**Daniel Hübner**

Saxess AG, Leipzig

**Oliver Hüfner**

HYAZINTH LLP, Berlin

**Andreas Hulstch**

TRUMPF Sachsen GmbH,  
Neukirch

**Nico Jacobi**

Deutsche Bank AG,  
Dresden

**Prof. Dr.-Ing. Oliver  
Jokisch**

Hochschule für  
Telekommunikation  
Leipzig (HFTL)

**Michael Kaiser**

Smart Systems Hub  
GmbH, Dresden

**Dr. Jens Katzek**

Automotive Cluster  
Ostdeutschland GmbH  
(ACOD), Leipzig

**Jens Kieselstein**

KIESELSTEIN  
International GmbH,  
Chemnitz

**Alexander Kiltz**

UnternehmerTUM  
Venture Capital Partners  
GmbH, Berlin

**Robert Klimpke**

Lausitz Energie  
Kraftwerke AG (LEAG),  
Cottbus

**Ruben Knitter**

3VC, Wien

**Achim Kockler**

INNOPERFORM® GmbH,  
Malschwitz

**Alexander Kölpin**

seed + speed Ventures,  
Hannover

**Tino Kreßner**

Startnext Crowdfunding  
GmbH, Dresden

**Ronny Krönert**

Wirtschaftsförderung  
Sachsen GmbH, Dresden

**Daniela Kulik**

Industrie- und  
Handelskammer zu  
Leipzig

**Prof. Dr. Ronny Kunz**

Westächsische  
Hochschule Zwickau

**Dr. Randy Kurz**

Stadt Leipzig – Amt für  
Wirtschaftsförderung

**Franz Lehmann**

TRUMPF Venture GmbH,  
Ditzingen

**Martin Liebsch**

Technologiegründerfonds  
Sachsen (TGFS), Dresden

**Holger Löbel**

BASELABS GmbH,  
Chemnitz

**Markus Maier**

Universität Leipzig –  
Gründerinitiative SMILE

**Enrico Mellis**

Project A Ventures, Berlin

**Tobias Meyhöfer**

FiberCheck GmbH,  
Chemnitz

**Prof. Detlev Müller**

IMM electronics GmbH,  
Mittweida

**Robin Nitsch**

Technologiegründerfonds  
Sachsen (TGFS), Leipzig

**Dr. Frank Pankotsch**

Technische  
Universität Dresden  
– Gründerinitiative  
dresden|exists

**Florian Pötzsch**

Auerbach Verlag und  
Infodienste GmbH,  
Leipzig

**Kristin Preßler**

Rhebo GmbH, Leipzig

**Ana Maria Quijano-  
Wittemann**

GPS Ventures GmbH,  
Berlin

**Johannes Ransch**

OneCrowd Loans GmbH  
(Seedmatch), Dresden

**Dr. Markus Reichel**

DREBERIS GmbH,  
Dresden

**Dirk Röhrborn**

Communardo Software  
GmbH, Dresden

**Johannes Rönsberg**

VW Future Mobility  
Incubator, Dresden

**Thorben Rothe**

iris capital, Berlin

**Katja Ruhnke**

CK Venture Capital GmbH,  
Unterschleißheim

**Sören Ruppik**

Handwerkskammer  
Chemnitz

**David Sauer**

Gründerakademie der  
Hochschule Zittau/Görlitz

**Thomas Scholz**

Arno Hentschel GmbH,  
Oderwitz

**Ronald Scholz**

Sherpa.Dresden GmbH

**Christoph Scholze**

Siemens AG Gas and  
Power Power Generation  
Customer Order  
Engineering GP PG IST  
COE, Görlitz

**Dr. Susanne Schübel**

Technische  
Universität Chemnitz  
– Gründernetzwerk  
SAXEED

**Michael Schulz**

Wirtschaftsinitiative  
Lausitz e. V., Weißwasser

**Sören Schuster**

CFH Management GmbH,  
Leipzig

**Tim Schwichtenberg**

Deutsche Bahn Digital  
Ventures GmbH, Berlin

**Stephan Siegel**

Dresden Venture Partner  
GmbH

**Prof. Dr. Ralph Sonntag**

Hochschule für Technik  
und Wirtschaft Dresden

**Uwe Spiegel**

T-Systems Multimedia  
Solutions GmbH, Dresden

**Dr.-Ing. Matthias Stege**

exelonix GmbH, Dresden

**Christoph J. Stresing**

Bundesverband  
Deutsche Startups e. V.,  
Berlin

**Dr. Jens Struckmeier**

Cloud&Heat Technologies  
GmbH, Dresden

**Friedrich Sulk**

Automation Hero, Inc,  
Palo Alto

**Dr. Oliver Uecke**

Lipotype GmbH, Dresden

**Andre Uhlmann**

Technische Universität  
Bergakademie Freiberg –  
Gründernetzwerk  
SAXEED

**Matthias Untzisz**

inku-BA-tor, das  
wirtschaftslabor.  
gemeinnützige UG  
(haftungsbeschränkt),  
Bautzen

**Stefan Urlberger**

swp software systems  
GmbH & Co. KG, Dresden

**Tobias Voigt**

Technologiegründerfonds  
Sachsen (TGFS), Dresden

**Frederick von**

**Mallinckrodt**  
Senovo Capital  
Management, München

**Dr. Eric Weber**

SpinLab – The HHL  
Accelerator, Leipzig

**Jens Weber**

Technologie Centrum  
Chemnitz GmbH

**Marco Weicholdt**

Basislager Coworking  
Leipzig

**Ivonne Wolff**

Zellkraftwerk GmbH,  
Leipzig

# ADDITIVE DRIVES GMBH

## 3D-gedruckte Elektromotoren

Mit 3D-gedruckten Elektromotoren ermöglicht Additive Drives die Beschleunigung der Mobilitätswende. Durch Performancesteigerungen um 45 % werden die Antriebe von morgen effizienter und leistungsfähiger. Die Entwicklungszeiten werden durch die digitale Additive Drives Toolkette von Jahren auf wenige Wochen reduziert. Neben Automotive profitiert auch Industrie, Luftfahrt und Rennsport.



*„Mit welchem nachhaltigen Antrieb kann man das physikalische Limit von Fahrzeugen erreichen? Mit E-Motoren! Und wie kann man diese Motoren schnell und effizient produzieren? Mit ‚Additive Drives‘! Das Gründerteam von ‚Additive Drives‘ denkt den Elektromotor neu und agiert in einem stark expandierenden Markt. Mit ihrem 3D-Druckverfahren stellen sie die Elektromotoren von morgen her.“*

**Michael Schwarz,**  
Porsche Leipzig GmbH





# 1. Platz



**Gründungsjahr:**

2020

**Sitz des Unternehmens:**

Etha-Richter-Straße 8  
01309 Dresden

**futureSAX-Alumnus:**

Philipp Arnold

**[www.additive-drives.de](http://www.additive-drives.de)**



**ADDITIVE  
DRIVES**

Mess- / Verfahrenstechnik / Sensorik

# TEAM FLEXORA\*

## Flexible Sensorfolien für Industrie 4.0

Flexora ist ein Startup der TU Dresden, das eine neue Generation von Sensoren für die Industrie 4.0 entwickelt. Durch das Bedrucken von Folien mit organischer Elektronik entstehen Sensorfolien, die flexibel, konfigurierbar und günstig sind. Damit lassen sich große Flächen ausrüsten. Mit diesen Daten können ganze Anlagen und Prozesse digital abgebildet, überwacht und optimiert werden.



*„Die Produktidee der Sensorfolien von Flexora hat das Potential für einen erheblichen Kundennutzen auf dem Markt der Anlagenüberwachung und verbindet Innovation mit praktischer Anwendung.“*

**Robin Schubert,**  
BASELABS GmbH



# 2. Platz



**Gründungsjahr:**  
geplant in 2022

**Sitz des Unternehmens:**  
Nöthnitzer Straße 61  
01187 Dresden

**futureSAX-Alumnus:**  
Clemens Haist

**www.flexora.de**

Flexora 

\* Diese Idee befindet sich noch in der Gründungsphase.  
Die Texte und Bilder wurden durch die Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

Life Science / Medizin / Gesundheit

# TEDIRO GMBH

## Die mobile Robotikplattform für Therapie und Diagnostik

Die Sicherstellung einer hohen Behandlungsqualität, steigende Dokumentationsaufwände, hoher Zeit- und Kostendruck sowie Fachkräftemangel bringen Kliniken zunehmend an ihre Grenzen. Die mobile Roboterplattform von tediرو für eine Vielzahl an Therapien / Diagnosen sorgt hier künftig für Erleichterung.



*„tediرو entwickelt mobile Roboter für die Begleitung orthopädischer Reha-Therapien – noch im Krankenhaus. Mit dem ersten robusten Vorserienprodukt konnte das Team nicht nur eine Krankenkasse als wichtigen Partner für Erstattungen gewinnen, sondern überzeugte auch die Jury bei Fragen zu Geschäftsmodell, Market Need und breiter Anwendung der patentgeschützten Plattformtechnologie. Viel Erfolg!“*

**Dr. Martin Pfister,**  
High-Tech Gründerfonds Management GmbH



# 3. Platz



**Gründungsjahr:**  
2020

**Sitz des Unternehmens:**  
Nordstraße 60  
04105 Leipzig

**futureSAX-Alumnus:**  
Anke Mayfarth

**www.tediro.com**

# tediro

Handel / eCommerce

PUBLIKUMS-  
PREIS

# APINIMA GMBH

Das Social Startup für plastikfreie  
Alltagsprodukte mit Impact



NICAMA

**Gründungsjahr:**  
2020

**Sitz des Unternehmens:**  
Fritz-Hoffmann-Straße 8b  
01097 Dresden

**futureSAX-Alumnus:**  
Zeno Kakuschke

[www.apinima.de](http://www.apinima.de)

NICAMA (Apinima GmbH) ist ein Social Impact Startup, welches sich zum Ziel gesetzt hat, der globalen Plastikkrise entgegenzutreten. Das Startup will dabei das Problem der Plastikverschmutzung in aller Konsequenz sowohl am Ursprung, als auch am Ende des Plastikkreislaufs angehen. Hierfür werden konsequent plastikfreie Alltagsprodukte entwickelt und vertrieben.

Mit freundlicher Unterstützung von

**SEEDMATCH**



# TEAM AIDBOARDS\*

## Einwegmobiliar aus nachwachsenden Rohstoffen für die humanitäre Hilfe

AidBoards entwickelt nachhaltiges Mobiliar, optimiert für globale humanitäre Hilfe: Die Produkte, u.a. Feldbetten, sind für günstige und massenhafte Verfügbarkeit, einmaligen Transport und Aufbau sowie einfaches Recycling oder umweltverträgliche Entsorgung gestaltet. Diese Anforderungen erfüllen wir mit flach gepackten und leichten Bausätzen auf Basis von Schwerwellpappe und anderen Naturfasern.



**Gründungsjahr:**  
geplant in 2022

**Sitz des Unternehmens:**  
Andreas Schubert Straße 23  
01069 Dresden

**futureSAX-Alumnus:**  
Sven Grasselt-Gille

[www.aidboards.com](http://www.aidboards.com)



*„Ich bin jedes Mal begeistert, wenn Unternehmertum auf Humanität trifft und damit globale Probleme gelöst werden. Das ist Social Entrepreneurship und wird von AidBoards hervorragend verkörpert. Die kostengünstigen Produkte helfen dabei nicht nur den akut von Katastrophen betroffenen Menschen, sondern sind auch bei Produktion, Logistik und Nachhaltigkeit besser als bestehende Lösungen. Klasse Idee.“*

**Titus Lindl,**  
WEGVISOR Business Angels GmbH & Co. KG



\* Diese Idee befindet sich noch in der Gründungsphase.  
Die Texte und Bilder wurden durch die Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

# BODENLICHT-DESIGN

Die dunklen Zeiten  
sind vorbei!



bodenlicht-design

**Gründungsjahr:**  
2019

**Sitz des Unternehmens:**  
Ernst-Ahnert Straße 10  
08496 Neumark

**futureSAX-Alumnus:**  
Denis Bronsert

[www.bodenlicht-design.de](http://www.bodenlicht-design.de)

Der Boden leuchtet jetzt & wird so zum Kommunikationsmittel zwischen Gebäude & Nutzer. Dank einzigartiger Lichtsteuerung wird der Raum durch Licht, Farbe und Design zum Erlebnis. Design ist Kunst, die sich nützlich macht! Und so wird auf Knopfdruck alles zum intuitiven Fluchtleitsystem. Entwickelt für Hotels, Diskotheken, Museen und weitere öffentliche Gebäude.



*„Licht, Farbe und Design im Boden verbinden sich zu einem innovativen Fluchtleitsystem. Auf Kundenwunsch frei gestaltbare Designelemente bringen den Boden farblich zum indirekten Leuchten und dienen im Ernstfall auf Knopfdruck auch als Fluchtweg. Das Gründerteam spricht damit vor allem Hotels und Diskotheken an. Ich wünsche bei der Umsetzung und dem bevorstehenden Markteintritt viel Erfolg!“*

**Claudia Weber,**  
Sächsisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr



Handwerk

NOMINIERT

# BROTGEFUEHLE GBR

## Täglich frische gluten- und weizenfreie vegane Backwaren

Die gluten-, weizenfreie vegane BIO-Bäckerei BROTGEFUEHLE in der Leipziger Innenstadt ist in Deutschland einzigartig. Die Backwaren werden tagesfrisch hergestellt. Für Betroffene sind die BROTGEFUEHLE ihre Traum-Bäckerei. Sie müssen nicht vorbestellen. Hinzu kommen die nach eigenen Rezepturen entwickelten Fertigbackmischung für den Online-Versand. BROTGEFUHLE sind konsequent Nachhaltigkeits.



**Gründungsjahr:**  
2019

**Sitz des Unternehmens:**  
Brühl 6  
04109 Leipzig

**futureSAX-Alumnus:**  
Martina Faßbender

[www.brotgefuehle.de](http://www.brotgefuehle.de)



*„ALMA, HILDE und WALTRAUD sind nicht die TOP 3 der Mädchennamen 2021, sondern gluten- und weizenfreie BIO-Brote, die es nunmehr auch als Fertigbackmischungen gibt. Martina Faßbender ist nicht die Erfinderin von Brot, aber sie ist erfinderisch geworden und hat eigene Rezepturen entwickelt. Wer auf derartige Nahrung angewiesen ist, wird dankbar sein, denn ihr Versprechen lautet: ‚Gelingt immer!‘“*

**Manuela Gogsch,**  
Industrie- und Handelskammer Dresden



# TEAM FUNGAI\*

## Kultivierung von Speisepilzen mittels KI, sowie Pilzproduktions- abfallverwertung zu PLA



**Gründungsjahr:**  
geplant in 2021

**Sitz des Unternehmens:**  
Fuchsmühlenweg 9  
09599 Freiberg

**futureSAX-Alumnus:**  
Robert Petschull

Bei FungAI werden Speisepilze von einer KI kultiviert. Die dabei entstehenden Pilzzuchtabfälle werden über ein innovatives Verfahren zu Biokunststoff umgewandelt. In dem von der KI gesteuerten 3D-Drucker werden pilzzuchtprozessoptimierende Komponenten erzeugt. Polylactid-Überschüsse werden zur Etablierung einer regionalen PLA-Produktion sowie Gebrauchsgegenstandsfertigung aus Bioplastik genutzt.



*„Adé Einwegplastik, entschied die EU. Doch Urbanisierung und unsere Bequemlichkeit bedingen weiterhin eine kostengünstige Kunststoffalternative. FungAI kann hier mit ihrer innovativen Technologie effizienter Lösungsanbieter sein. Das junge Unternehmen hat sich auf die KI-gestützte Kultivierung von Speisepilzen spezialisiert - dabei entstehende Pilzzuchtabfälle werden in Biokunststoff umgewandelt.“*

**Nicole Laux,**  
OVRLAB GmbH

# TEAM LUBIS EDA\*

## Agile Hardware Development – Chip Design der Zukunft

Die Idee ist in der Electronic Design Automation-Branche angesiedelt. Es wird eine revolutionäre Software zur automatisierten Generierung von Bauplänen für digitale Schaltkreise entwickelt. Diese werden zur Herstellung von Halbleiterbauelementen (z.B. Microchips) verwendet. Das schließt das „Semantic Gap“ zwischen ESL- & RTL-Ebene. Hierdurch wird erstmalig agile Hardwareentwicklung ermöglicht.



**Gründungsjaar:**  
geplant in 2021

**Sitz des Unternehmens:**  
geplant in Dresden

**futureSAX-Alumnus:**  
Dr.-Ing. Max Birtel

[www.lubis-eda.com](http://www.lubis-eda.com)



*„Lubis EDA ist ein gelungenes Beispiel für den Transfer wissenschaftlicher Forschung in ein Hoch-Technologie Startup. Mit einem innovativen Ansatz vereinfacht die Firma die Entwicklung von Halbleiterprodukten und adressiert hiermit die Bedürfnisse einer schnell wachsenden Industrie, die u.a. in Sachsen stark vertreten ist.“*

**Jens-Philipp Klein,**  
rethink Mobility

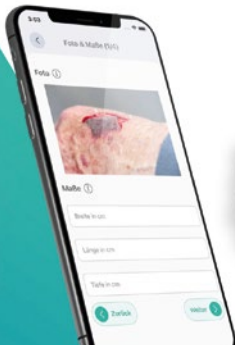


\* Diese Idee befindet sich noch in der Gründungsphase.  
Die Texte und Bilder wurden durch die Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

# SCIENDIS GMBH

WUNDERA® –

Pflege. Einfach. Mobil.



**Gründungsjahr:**

2019

**Sitz des Unternehmens:**

Karl-Liebknecht-Straße 14

04107 Leipzig

**futureSAX-Alumnus:**

Dr. Michael Aleithe

**[www.wundera.health](http://www.wundera.health)**

Die sciendis GmbH entwickelt digitale Helfer für die Pflegedokumentation, welche einfach und intuitiv zu bedienen sind. Mit dem Produkt WUNDERA® werden Pflegekräfte bei der Dokumentation chronischer Wunden entlastet.



*„Das hochmotivierte und interdisziplinär aufgestellte sciendis-Team, adressiert einen sehr sehr spannendes Marktsegment in der Dokumentation im Bereich Pflege. Die Vision ‚Marktführer für einfache digitale Produkte in der Pflege‘ zu werden ist herausfordernd, aber gerade in Bereich der Digitalisierung von Pflege ist ein sehr großer Bedarf und deshalb sind hier innovative Ansätze dringend notwendig.“*

**Thomas Doppelberger,**

Fraunhofer Venture

# SEMODIA GMBH

## Semantische Modellierung in der Prozessindustrie

Mit den Softwareprodukten und Dienstleistungen wird ein wesentlicher Beitrag zur Effizienzsteigerung modularer Prozessanlagen geleistet und geholfen, Ressourcen in der Prozessindustrie einzusparen. Zu den Kunden gehören Betreiberunternehmen von verfahrenstechnischen Anlagen, Hersteller von Prozessmodulen und Hersteller von Automatisierungstechnik oder anderen Engineeringtools.



**Gründungsjahr:**  
2019

**Sitz des Unternehmens:**  
Helmholtzstraße 10  
01069 Dresden

**futureSAX-Alumnus:**  
Anna Menschner

**www.semodia.com**



*„Nicht nur Menschen kommunizieren miteinander, auch Module komplexer Fertigungsanlagen. Tun sie dies mit der gleichen Sprache ist das ein großer Vorteil. Die Kommunikation einzelner Module innerhalb eines Herstellungsprozesses stellt ein ökonomisches Problem dar. Mit den Softwareprodukten und -dienstleistungen der semodia GmbH können die Prozesse ohne den kompletten Um- bzw. Neubau einer bestehenden Anlage schnell und kostengünstig optimiert und aufeinander abgestimmt werden.“*



**Thomas Uhr,**  
Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (SAB)

# IM ÜBERBLICK – DIE TEILNEHMENDEN DES SÄCHSISCHEN GRÜNDERPREISES 2021



**1A Technologies UG**  
(haftungsbeschränkt)  
SEAM autark –  
Upgradesystem für  
Werkzeugmaschinen  
und Roboter  
zum 3D-Druck,  
Hartmannsdorf

**3D Visualisierung  
Dresden**  
Reden ist Silber, Zeigen  
ist Gold

**3dvisionlabs GmbH**  
Intelligente 3D-Sensorik  
als Schlüsseltechnologie  
für die Digitalisierung  
der Industrie, Chemnitz

**Additive Drives GmbH**  
3D-gedruckte  
Elektromotoren,  
Dresden

**Team AidBoards\***  
Einwegmobiliar aus  
nachwachsenden  
Rohstoffen für die  
humanitäre Hilfe,  
Dresden

**Air for You GmbH**  
Luft für Dich, Arnsdorf

**Team Akku\***  
Nachrüstakku für  
Batterieelektrische  
Fahrzeuge (BEV),  
Altmittweida

**AMedTec GmbH**  
Beheizbare  
Tragenaufgabe, Aue

**Apinima GmbH**  
Das Social Startup  
für plastikfreie  
Alltagsprodukte mit  
Impact, Dresden

**Bahnhof Leisnig  
Verwaltungs GbR**  
Ein Kulturbahnhof in  
Leisnig

**bodenlicht-design**  
Die dunklen Zeiten sind  
vorbei, Neumark

**BRICK4U GmbH**  
BRICK4U – Der fehlende  
Baustein für Immobilien,  
Oederan

**BROTGEFUEHLE GbR**  
Täglich frische gluten-  
und weizenfreie vegane  
Backwaren, Leipzig

**Campeleon GmbH**  
Ein Ökosystem  
für modulare und  
veränderbare  
Campervans, Dresden

**CBApply GmbH**  
Supplyforce, Chemnitz

**centria –  
die Bildungsplattform**  
Centria – Wir vernetzen  
die Welt der Lernenden  
und Lehrenden,  
Dresden

**Clever Label GbR**  
clab – das erste  
magnetische  
Markenlabel der Welt,  
Chemnitz

**Team D&K –  
Nachhaltige Immo-  
bilienentwicklung\***  
Nachhaltige Immobilien-  
entwicklung, Leipzig

**Team Daily Five\***  
Smoothies einfach  
online mixen, Gornau

**Die Akademie  
für ganzheitliche  
Tiertherapie GbR**  
Ausbildungs- und  
Weiterbildungsstätte für  
alternative Tiermedizin,  
Stollberg

**DOER UG  
Event & Audio**  
haftungsbeschränkt  
Innovativer Eventtruck,  
Zwickau

**Team dran\***  
Digitale Visitenkarte,  
geplant in Sachsen



**DutyFreak GmbH**

DutyFreak – Airport,  
Store Marktplatz,  
Dresden

**Team Easy Cycling\***

S-Wheel – eine umwelt-  
freundliche einfache  
mechanische Lösung  
zur Unterstützung  
des Fahrradfahrens.  
Chemnitz

**eco-softfibre GmbH & Co. KG**

Ökologischer  
Weichschaumstoff,  
Görlitz

**eCommeleon GmbH**

eCommeleon –  
eine Kombination  
aus Marktplatz-  
Expertenwissen  
und eine innovative  
E-Commerce-  
Softwarelösung, Leipzig

**eheroes UG**

(haftungsbeschränkt)  
Multichannel E-Learning  
und Test Plattform,  
Werdau

**EN4S GmbH**

Expertennetz für  
Sachsen, Chemnitz

**Team Feel Good**

**BE.SAFE Test GmbH**  
Konzept zur Eröffnung  
für Wirtschaft, Kultur  
und Sport in Zeiten von  
Corona, Chemnitz

**Fleier GbR**

Fleier Eier – Ihre  
Werbung auf dem Ei,  
Neukirchen

**Team Flexora\***

Flexible Sensorfolien für  
Industrie 4.0, Dresden

**Team FNCY**

FANCYSTICK, Leipzig

**Foodnewcomer GmbH**

Europas erste B2B  
Lebensmittel-Di-  
stribution sowie Logistik  
Plattform „Cenfood“,  
für einen effizienteren  
Warenbeschaffungs-  
prozess, Dresden

**Team FungAI\***

Kultivierung von  
Speisepilzen  
mittels KI, sowie  
Pilzproduktionsabfall-  
verwertung zu PLA,  
Freiberg

**Team**

**FutureCityProjects\***  
futureprojects: Software  
für Kollaboration und  
Beteiligung, Dresden

**geb. Sächsischer**

**ElbWeingummi**  
Weingummi aus  
Sachsen, Meißen

**Genießer-**

**genossenschaft eG**  
Produktion von  
Premiumgenießer-  
schweinefleisch, Erlau

**Team Green Footprint\***

Recycling von  
Elektronikschratt,  
Freiberg

**Team Green-Up  
Germany\***

Klimakompensation,  
Hoyerswerda

**Team Greenhub\***

Lokale Landwirtschaft  
in neuen Dimensionen  
denken, Leipzig

**Häschke Oldtimer  
Restauration & Service**

Restauration & Service  
von Oldtimer, Herrnhut

**Heartucate UG**

(haftungsbeschränkt)  
Heartucate – interaktive  
Lernumgebungen mit  
Augmented und Mixed  
Reality zum Training  
von Gruppen- und  
Problemlösekompeten-  
zen, Leipzig

**Hejmo-Homes GmbH  
& Co. KG**

Nachhaltige,  
transportable  
Modulhäuser, Grimma

**herzdigital UG**

(haftungsbeschränkt)  
Health Apps mit Herz,  
Dresden

**in.hub GmbH**

Zustandsüberwachung,  
Chemnitz

**INCENTICUM UG**

(haftungsbeschränkt)  
Internationales Zentrum  
für technologische  
Innovationen in Bildung  
und Kultur, Panschwitz-  
Kuckau

**INSONE GmbH**

sonocom – Der erste  
KI-Toningenieur  
für erfolgreichere  
Telefongespräche,  
Leipzig

**it bienen web  
solutions**

it bienen greens the  
web, Zittau

**KAA Architecture  
Atelier**

Hochwertige  
nachhaltige Architektur,  
Leipzig

**kpi werk GmbH**

Digitale  
Prozessplattform für  
Unternehmen der  
Immobilienbranche,  
Freital

**Team Kunst21.com\***

Aktienmarkt für  
Gemälde, Dresden

**Team KuSe\***

Car Use 4.0, Rodewisch

**Team LUBIS EDA\***

Agile Hardware  
Development –  
Chip Design der Zukunft,  
Dresden

**Mana Farms GmbH**

Die Zukunft der  
Landwirtschaft, Leipzig

**Team MiFaGO\***

MiFaGO, Hohndorf

**Team Mikrogas\***

Mikrogas, Freiberg

**Mitmalfilm UG**

(haftungsbeschränkt)  
Malbücher, die sich in  
Trickfilme verwandeln.  
Leipzig

**Team Mitteldeutsches  
Magazin\***

Mitteldeutsches  
Magazin, Leipzig

**MIXEN**

Online Musik-  
Kollaborationsplattform,  
Borna

**Team multiwallet\***

Budgeteinteilung,  
Gornsdorf

**NAIT – Neverwait UG**

(haftungsbeschränkt)  
Nie mehr warten! Leipzig

**Team Nexu\***

Die große Vereinigung,  
Reinsdorf

**OpenVendor UG**

(haftungsbeschränkt)  
Online-Plattform für  
das externe Personal-  
Recruiting, Dresden



**Team Pace Your City\***

Dein Audioguide für Sport und Erlebnis, Dresden

**Team Perling\***

Swelper – Wisch und Deine Probleme sind Geschichte, Zwickau

**Team PfandGut\***

PfandGut, Leipzig

**Team Phytago\***

Artificial Intelligent Organism (AIO), Freiberg

**Team plant a wall\***

Vertikaler Garten im Baukastensystem, Chemnitz

**REGONDO Systems UG**

(haftungsbeschränkt)  
REGONDO – unverpackt im Mehrwegglas, Dresden

**ReHub GmbH**

Rehago – Virtual Reality Training für halbseitige Lähmung, Leipzig

**RMF Tech GmbH**

Mit Rückständen von heute Werte für die Zukunft schaffen. Freiberg

**Team Sasha&Lara\***

Grünes musikalisches Branding, Dresden

**sciendis GmbH**

WUNDERA® – Pflege. Einfach. Mobil. Dresden

**Semodia GmbH**

Semantische Modellierung in der Prozessindustrie, Dresden

**Team SmartTake\***

lokal-digitalisiert Shoppen: frei, persönlich, sicher, Freiberg

**Sonnengarten – die grüne Manufaktur**

Görlitzer Manufaktur für lebendige Schönheit, Görlitz

**SQIN Technologies GmbH**

Personalisiertes Shopping in Kosmetik, Dresden

**stadt:wirken GbR**

stadt:wirken – Büro für partizipative Stadtentwicklung, Dresden

**tediro GmbH**

tediro – die mobile Robotikplattform für Therapie und Diagnostik, Leipzig

**Team The CampERZ\***

Ein Campingplatz im Heilbad Warmbad, Thum

**The Fifth Wall**

The Fifth Wall, Leipzig

**theLiftNest GbR**

Endlich mehr nutzbarer Wohnraum per Knopfdruck! Dresden

**UND Schmidt GmbH**

Inkubation, Administration, Beteiligung, Leipzig

**Vintage & Wohlgefühl**

Onlinehandel nach dem Kaizenmodell, Dresden

**WechselGott GmbH**

Vollautomatischer Vertragsmanager von Energieverträgen und Versicherungen, Leipzig

**Team ZeroEmissions\***

CO2-Filter, Stolpen

**Team ZIB (Zukunft & Innovation im Bildungswesen)\***

IDA – Der intelligente Assistent für Schulen und Lehrkräfte, Leipzig







\* Diese Idee befindet sich noch in der Gründungsphase.

# SÄCHSISCHER TRANSFERPREIS 2021



**#5 TRANSFER ROADSHOW**  
Technische Universität Dresden /  
herone GmbH  
19.01.2021

**#6 TRANSFER ROADSHOW**  
Technische Universität Chemnitz /  
Innovationscluster HZwo e. V.  
23.03.2021

Q4 | 2020



**BEWERBUNGSSTART**  
(alle 3 Wettbewerbe)  
30.11.2020

Q1 | 2021



**BEWERBUNGSENDE**  
07.03.2021



# MIT TRANSFER INNOVATIONSKRAFT STÄRKEN!

Mit dem Sächsischen Transferpreis ehrt der Freistaat Sachsen zum dritten Mal Wissens- und Technologiegebende, die in besonderer Weise zum Gelingen eines Transferprozesses von der Wissenschaft in die Wirtschaft beigetragen haben und somit modellhaft die Innovationskraft des sächsischen Mittelstands stärken. Der branchen- und technologieoffene Wettbewerb lobte ein Preisgeld von insgesamt 30.000 Euro aus. Die sehr wichtige Rolle der Technologiemitteiler in diesem Prozess wurde durch einen Sonderpreis honoriert. Die Bewertung erfolgte nach den folgenden Kriterien:

- Marktrelevanz- & Nutzen
- Modellcharakter & Netzwerkeffekte
- Organisation & Transferprozesse

*Die drei Kriterien wurden gleichgewichtet.*



**BEKANNTGABE DER  
NOMINIERTEN**  
19.04.2021



**JURYSITZUNG**  
19.05.2021

Q2 | 2021

## SÄCHSISCHE INNOVATIONSKONFERENZ

Prämierung der Sächsischen Staatspreise für Gründen, Transfer und Innovation inkl. des futureSAX-Showcase  
14.07.2021



Q3 | 2021

### 1. Wertungsrunde

20.03. – 11.04.2021



# DIE JURORINNEN UND JUROREN DES SÄCHSISCHEN TRANSFERPREISES 2021

## Vorstellung der Jurorinnen und Juroren

Beim Sächsischen Transferpreis fand die Bewertung in zwei Wertungsrunden statt. In der ersten Wertungsrunde wurde jede Einreichung von jeweils sieben Jury-Mitgliedern bewertet. Aus den qualifizierten Einschätzungen der elf Expertinnen und Experten unterschiedlichster Branchen und Institutionen wurden dieses Jahr acht Nominierte ermittelt.

In der zweiten Wertungsrunde am 19. Mai 2021 haben die Jury-Mitglieder über die acht Nominierten-Bewerbungen aus unterschiedlichsten Transferkanälen und Institutionen unter Vorsitz von Heike Hempel, Referatsleiterin Technologieförderung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, diskutiert.

Auf dieser Basis legte die Jury anschließend die Platzierungen, Verteilung des Preisgeldes und den Sonderpreistragenden Technologiemitteiler/-in fest.

# DIE JURYMITGLIEDER

## des 3. Sächsischen Transferpreises 2021



*Vorsitz*

**Heike Hempel**

**Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft,  
Arbeit und Verkehr, Dresden**

Heike Hempel ist Leiterin des Referats  
Technologieförderung im Sächsischen Staatsministerium  
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr



**Dr. Lutz Bryja**

**Sächsisches Staatsministerium  
für Wissenschaft und Kunst, Dresden**

Dr. Lutz Bryja ist seit 2018 im Sächsischen Staatsministerium  
für Wissenschaft und Kunst Referatsleiter für  
Grundsatzangelegenheiten der Forschung.



**Karen Deprie**

**DBFZ – Deutsches Biomasseforschungszentrum  
gGmbH, Leipzig**

Karen Deprie verantwortet im Stab des wissenschaftlichen  
Geschäftsführers am DBFZ die Koordination des Wissens-  
und Technologietransfers (WTT).



**Dr. Susanne Ebitsch**  
**Universität Leipzig**

Dr. Susanne Ebitsch ist Transferbeauftragte im Bereich Life Science an der Universität Leipzig.



**Dr. Kyrill Meyer**  
**IfDT – Institut für Digitale Technologien gGmbH, Leipzig**

Dr. Kyrill Meyer engagiert sich am Institut für Digitale Technologien (IFDT), einer überregionalen Forschungs- und Transferplattform für Hochschulen und Unternehmen.



**Gritt Ott**  
**CIMTT Zentrum für Produktionstechnik und Organisation an der Technischen Universität Dresden**

Gritt Ott ist Koordinatorin des CIMTT an der Fakultät Maschinenwesen der Technischen Universität Dresden.



**Dr. Ronny Timmreck**  
**SENRICS GmbH, Dresden**

Dr. Ronny Timmreck ist Geschäftsführer des Start-up Projektes SENRICS der Technischen Universität Dresden.



## Hans-Georg Wagner

**Hochschule für Technik und Wirtschaft  
Dresden – Saxony5**

Hans-Georg Wagner ist Projektgeschäftsführer des Saxony5 Projektes der fünf sächsischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften.



## Prof. Dr. Jens Weber

**Hochschule Zittau/Görlitz**

Prof. Dr. Jens Weber hat seit März 2014 die Professur für Physikalische Chemie an der Hochschule Zittau / Görlitz inne.



## Dr. Björn Wolf

**HZDR – Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf**

Björn Wolf ist seit 2018 Geschäftsführer der HZDR Innovation GmbH. Seit 2007 ist Björn Wolf am HZDR tätig, wo er die Abteilung Technologietransfer und Innovation aufgebaut hat und leitet.



## Prof. Dr. Cornelia Zanger

**Technische Universität Chemnitz**

Prof. Dr. Zanger ist emeritierte Marketingprofessorin und Leiterin des DAAD-Projektes SAXEED.Jet an der TU Chemnitz.

Auftragsforschung und Verbundforschung

# PROF. DR. (EM.) JÖRG STEINBACH

Helmholtz-Zentrum  
Dresden-Rossendorf

Prof. Jörg Steinbach hat das Projekt im Jahr 2014 initiiert. Der promovierte Chemiker hat die Radiopharmaka-Forschung maßgeblich bestimmt. Prof. Steinbach hatte immer den Transfer in die klinische Anwendung im Blick. Er hat die Weichen für die erfolgreiche PPP zwischen ROTOP und dem HZDR gestellt.



*„Mit der Etablierung einer Public Private Partnership an einem Forschungsinstitut ist Prof. em. Jörg Steinbach ein besonderer, kreativer Weg des Transfers gelungen. Diese enge, erfolgreiche Zusammenarbeit von Forschung und Unternehmen kann Vorbild für andere Forschungseinrichtungen sein.“*

**Dr. Susanne Ebitsch,**  
Universität Leipzig





# 1. Platz

**Bezeichnung des Transferprojekts:**  
GMP-Herstellung für Iod-123 markierte Radiopharmaka zur Diagnostik von Parkinson

**Vorgeschlagen von:**  
ROTOP Radiopharmacy GmbH

**Ort:**  
Dresden

Aus- und Neugründungen

# DR. AGNES SCHULZE

## Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung e. V.

Der Geber, das Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung, hat wissenschaftliche und produktionstechnische Grundlagen erarbeitet, Patente angemeldet und mit Industriebeteiligung mehrere Prototypen erprobt und evaluiert.

Der Transfer wird ergänzt durch Kundenkontakte und Branchenkenntnis.



*„Der Transfer von im Labor optimierten Prozessen hin zu großtechnisch fertigbaren Produkten ist nicht einfach. Der Transfer der im IOM entwickelten Membranmodifizierung ist ein erfolgreiches Beispiel, dass es doch machbar ist. Das Produkt sind deutlich verbesserte Membranen zur Wasseraufbereitung, damit liefert das Vorhaben einen Beitrag zum Erreichen der UN-Nachhaltigkeitsziele – ein schönes AddOn.“*

**Prof. Dr. Jens Weber,**  
Hochschule Zittau/Görlitz



# 2. Platz

**Bezeichnung des  
Transferprojekts:**

Veredelte Membranfilter für  
die nachhaltige Reinigung  
von Trink- und Abwasser

**Vorgeschlagen von:**

qCoat GmbH

**Ort:**

Leipzig

Aus- und Neugründungen

# PROF. DR.-ING. **JENS-PETER MAJSCHAK**

Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik  
und Verpackung IVV

Die Idee eines Assistenzsystems passte damals weder zur Strategie noch zu den Kompetenzen des Instituts. Daher fehlte es eigentlich an Ressourcen zur Umsetzung. Prof. Majschak erkannte jedoch das große Potenzial und unterstützte das Team bei der Partner-Akquise und Aufbau einer neuen Arbeitsgruppe.



*„Erfolgreicher Technologietransfer hängt vom wissenschaftlichen Können, dem rechtzeitigen Erkennen von Marktpotenzialen und einem aktiven Netzwerk ab. Das Wirken von Prof. Majschak bildet diese Kompetenzen hervorragend ab. Die Entwicklung des SpinOff Peerox, das Erfahrungswissen an Produktionsmaschinen erfasst und selbstlernende Assistenzsysteme herstellt, zeigt, wie Technologietransfer gelingt.“*

**Heike Hempel,**  
Sächsisches Staatsministerium für Arbeit,  
Wirtschaft und Verkehr



# 3. Platz

**Bezeichnung des  
Transferprojekts:**

MADDOX – Selbstlernendes  
Assistenzsystem für  
Bediener und Techniker von  
Produktionsmaschinen

**Vorgeschlagen von:**

Peerox GmbH

**Ort:**

Dresden

Aus- und Neugründungen

SONDERPREIS  
FÜR TECHNOLOGIE-  
MITTELNDE

# YVONNE BOHNE

## Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung

Yvonne Bohne zeichnet sich am IOM verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit und Technologietransfer. Sie hat das Gründungsvorhaben von Anfang an mit außerordentlichem Engagement unterstützt, Workshops und Informationsveranstaltungen zur Vorbereitung und Weiterbildung der IOM-Mitarbeiter vermittelt, hat die Initiative ergriffen, eine Beratungsfirma für Marktanalysen und wirtschaftliche Studien zur Bewertung der Geschäftsidee zu engagieren und die Verträge zur Vorbereitung der Ausgründung konzipiert. Auf Basis ihres Engagements gibt es nun erstmals am Institut einen Leitfaden und eine standardisierte Vorgehensweise zu Mitarbeiterausgründungen. Dies alles ist auf die Eigeninitiative von Frau Bohne als Initiatorin und anfängliche „Einzelkämpferin“ zurückzuführen, die nicht zuletzt durch ihre zugleich hartnäckige, kollegiale und hilfsbereite Unterstützung dazu beigetragen hat, die Idee einer Ausgründung in die Tat umzusetzen. Technologiegeber und -nehmer sind ihr zu großem Dank verpflichtet.

**Bezeichnung des  
Transferprojekts:**

Veredelte Membranfilter  
für die nachhaltige  
Reinigung von Trink- und  
Abwasser

**Vorgeschlagen von:**

qCoat GmbH

**Ort:**

Leipzig



*„Wenn Wissenschaftler\*innen sich administrativen und für sie meist fachfremden Aufwand hinter einer Gründung bewusst werden, wird die Idee oft schnell begraben. Was es dann braucht sind zuverlässige Technologiemitler wie Frau Yvonne Bohne die Hindernisse und Mauern überwinden und unterstützen wo es nur geht. Mit Mut, Initiative und Vertrauen leisten sie einen unschätzbar wichtigen Beitrag.“*

**Hans-Georg Wagner,**

Saxony5 an der Hochschule für Technik  
und Wirtschaft Dresden

# JOHANNES BLASE

## Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU

Das Fraunhofer IWU hat die Extrusionseinheit sowie den gesamten SEAM-3D-Druckprozess basierend auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen selbst entwickelt und industrielle Projekte mit Kunden bearbeitet. Dabei sind konkrete Produktideen entstanden, die eine Industrievermarktung erforderten.

**Bezeichnung des  
Transferprojekts:**

Hochgeschwindigkeits-  
3D-Druckverfahren –  
Screw Extrusion Additive  
Manufacturing (SEAM)

**Vorgeschlagen von:**

1A Technologies UG

**Ort:**

Chemnitz



*„Beide Seiten profitieren von Forschungs Kooperation. Das IWU entwickelte abteilungsübergreifend die SEAM-Plastifiziereinheit als Kernstück von High-Speed-3D-Druck. Das Unternehmen seinerseits schuf erfolgreich die Basis für die Herstellung und den Vertrieb im In- und Ausland. Nunmehr wird im SEAM-INNONET gemeinsam mit weiteren Unternehmen der Ausbau der gesamten Prozesskette weiter verfolgt.“*

**Gritt Ott,**

CIMTT Zentrum für Produktionstechnik und Organisation



# PROF. DR.-ING. MAIK GUDE

Technische Universität Dresden  
Institut für Leichtbau und Kunststoff



**Bezeichnung des  
Transferprojekts:**

Bilaterales Entwicklungs-  
und Transferprojekt  
„LeBatt“

**Vorgeschlagen von:**

SCABA GmbH

**Ort:**

Dresden

Das ILK (Prof. Gude) leitete die Entwicklung und half entscheidend bei der Findung fertigungsgerechter Lösungen. Bereits frühzeitig zog er über sein persönliches Netzwerk (etwa zum VOLKSWAGEN-Konzern oder zu JUNGHEINRICH) das Interesse potenzieller Kunden auf das Vorhaben und die SCABA GmbH.



*„In dem Projekt „LeBatt“ zeigt sich in beeindruckender Weise, wie in langjährig gewachsenen und mit Engagement ausgefüllten Partnerschaften von Spitzenforschung und Unternehmertum neue Ideen, wie der Einsatz der Presskontaktierung in der Fertigung von Lithium-Ionen-Rundzellen, den Weg in die Produktionspraxis finden.“*

**Dr. Lutz Bryja,**

Sächsisches Staatsministerium für  
Wissenschaft, Kultur und Tourismus



# PROF. DR.-ING. JÖRG RAINER NOENNIG

Technische Universität Dresden  
Institut für Gebäudelehre und Entwerfen

Als Initiator des D4C Projektes übernahm die WISSENSARCHITEKTUR die wissenschaftliche Koordination und fungierte als Wissensgeber zu Smart City-Themen, Urban Data Science, Internet of Things. Ihr oblag vor allem die Entwicklung des Geschäftsmodellprozesses für neue datenbasierte Dienstleistungen.

**Bezeichnung des  
Transferprojekts:**  
Data4City (D4C)

**Vorgeschlagen von:**  
Spectos GmbH

**Ort:**  
Dresden



*„Als Initiator des Projekts ‚Data4City‘ hat sich Prof. Noennig des hochaktuellen Themas der ‚Smart Cities‘ angenommen, das Digital City Science und zukunftsfähige Städteentwicklung in besonders überzeugender Weise zusammenbringt. In Kooperation mit der Spectos GmbH ist dabei eine bürgernahe Lösung entstanden, die beweist: Innovationen mit Smart Services müssen nicht auf morgen warten!“*

**Dr. Kyrill Meyer,**  
Institut für Digitale Technologien gGmbH



# DR. CHRISTOPH ZEH

## Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme IKTS



**Bezeichnung des  
Transferprojekts:**

Ceracode / Senodis  
Kennzeichnung und digitale  
Bauteilidentifizierung für die  
Metallindustrie

**Vorgeschlagen von:**

Senodis Technologies GmbH

**Ort:**

Dresden

Die Technologie wurde am Fraunhofer IKTS unter Leitung von Dr. Christoph Zeh entwickelt. Der Reifegrad (TRL) wurde dabei von 2 auf 5 gehoben. Daraufhin wurden zwei aufeinander aufbauende Transferprojekte initiiert und die Ausgründung vorbereitet. Herr Zeh leitete dabei die technische Umsetzung.



*„920°C Fertigungstemperatur ist im wahrsten Sinne des Wortes eine raue Produktionsumgebung. Dr. Christoph Zeh und sein Team vom Fraunhofer IKTS entwickelten ein innovatives Verfahren zu Kennzeichnung von Bauteilen, das ein hohes Potential für die Prozessüberwachung z.B. im Automobilbau besitzt. Der erfolgreiche Transfer in die wirtschaftliche Verwertung durch die Senodis GmbH ist beispielgebend.“*

**Prof. Dr. Cornelia Zanger,**  
Technische Universität Chemnitz

# PROF. DR.-ING. HENNING ZEIDLER

## Technische Universität Bergakademie Freiberg

Prof. Henning Zeidler und sein Institut haben notwendige wissenschaftliche Vorarbeit zur Verwertung der Technologie im Rahmen der Ausgründung geschaffen. Im Detail umfasst dies insbesondere die Tätigkeit von Prof. Zeidler sowie dem Team des Exist Forschungstransfers und die Erarbeitung des Netzwerks.

**Bezeichnung des  
Transferprojekts:**

Additive Drives –  
3D gedruckte  
Elektromotoren  
Exist Forschungstransfer –  
Phase I

**Vorgeschlagen von:**  
Additive Drives GmbH

**Ort:**  
Freiberg



*„Die Übertragung einer neuen Technologie zu zu 3D-gedruckten Elektromotoren von der TU Bergakademie Freiberg über seine Ausgründung Additive Drives GmbH hin zu einer breiten Anwendung im Markt ist ein Paradebeispiel für erfolgreichen Transfer. Die Zutaten: exzellente Forschung, Unterstützung durch die Hochschule, ein engagiertes Gründungsteam, die notwendige Startfinanzierung und Kunden mit Bedarf.“*

**Dr. Björn Wolf,**  
HZDR Innovation GmbH



# IM ÜBERBLICK – DIE TEILNEHMENDEN DES SÄCHSISCHEN TRANSFERPREISES 2021

**Dipl.-Ing. Karim Benabdellah**  
Technische Universität Dresden  
Vorgeschlagen von:  
[CE cideon engineering GmbH  
& Co. KG](#)

**Johannes Blase**  
Fraunhofer-Institut für  
Werkzeugmaschinen und  
Umformtechnik IWU, Chemnitz  
Vorgeschlagen von:  
[1A Technologies UG](#)

**Prof. Dr. Holger Cebulla**  
Technische Universität Chemnitz  
Vorgeschlagen von:  
[silbaerg GmbH](#)

**Prof. Dr.-Ing. Maik Gude**  
Technische Universität Dresden  
Vorgeschlagen von:  
[SCABA GmbH](#)

**Dr.-Ing. Arvid Hellmich**  
Fraunhofer-Institut für  
Werkzeugmaschinen und  
Umformtechnik IWU, Dresden  
Vorgeschlagen von:  
[coboworx GmbH](#)

**Prof. Dr.-Ing.  
Jens-Peter Majschak**  
Fraunhofer-Institut für  
Verfahrenstechnik und  
Verpackung IVV, Dresden  
Vorgeschlagen von:  
[Peerox GmbH](#)

**Anne Moskalenko**  
InfAI Management GmbH,  
Leipzig  
Vorgeschlagen von:  
[Enloc Port GmbH](#)

**Dr.-Ing. Niels Neumann**  
Technische Universität Dresden  
Vorgeschlagen von:  
[AOS GmbH](#)

**Prof. Dr. Jörg Rainer Noennig**  
Technische Universität Dresden  
Vorgeschlagen von:  
[Spectos GmbH](#)

**Dr.-Ing. Rene Richter**  
Technische Universität Dresden  
Vorgeschlagen von:  
[pg40 Consulting Group GmbH](#)

**Dr. Agnes Schulze**  
Leibniz-Institut für  
Oberflächenmodifizierung e. V.,  
Leipzig  
Vorgeschlagen von:  
[qCoat GmbH](#)

**Prof. Dr. Jörg Steinbach**  
Helmholtz-Zentrum Dresden-  
Rossendorf  
Vorgeschlagen von:  
[ROTOP Radiopharmacy GmbH](#)

**Dr. Christoph Zeh**  
Fraunhofer-Institut für  
Keramische Technologien und  
Systeme IKTS, Dresden  
Vorgeschlagen von:  
[Senodis Technologies GmbH](#)

**Prof. Dr.-Ing. Henning Zeidler**  
Technische Universität  
Bergakademie Freiberg  
Vorgeschlagen von:  
[Additive Drives GmbH](#)





# SÄCHSISCHER INNOVATIONSPREIS 2021



Q4 | 2020



**BEWERBUNGSSTART**  
(alle 3 Wettbewerbe)  
30.11.2020

Q1 | 2021



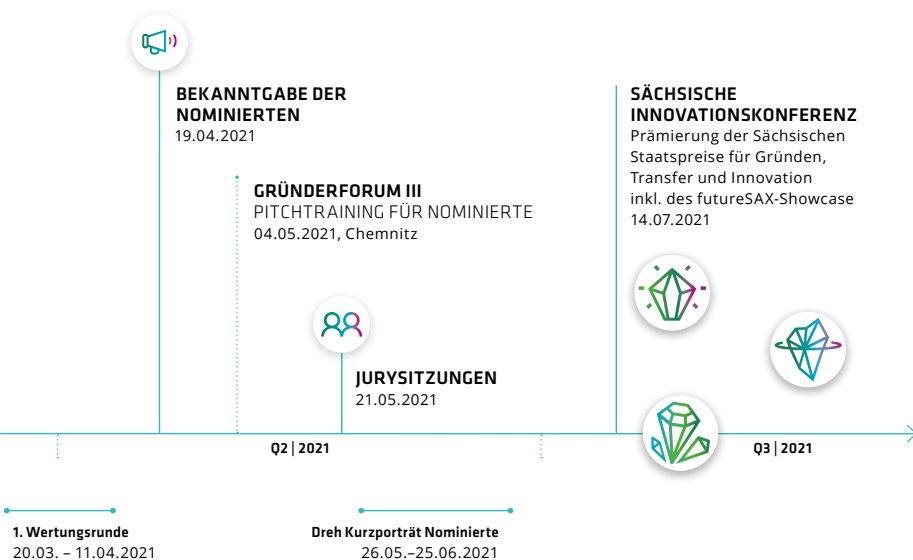
**BEWERBUNGSENDE**  
07.03.2021



# INNOVATIONEN SICHERN ZUKUNFT!

Gesucht wurden auch in diesem Jahr Innovationen, die sich in Produkten, Dienstleistungen, Prozessen, Verfahren oder Geschäftsmodellen bereits widerspiegeln. Der Sächsische Innovationspreis ist branchen- und technologieoffen und mit insgesamt 50.000 Euro dotiert. Zusätzlich wurde auch in diesem Jahr der Sonderpreis der Sächsischen Handwerkskammern vergeben. Die Bewertung erfolgte nach den folgenden Kriterien und prozentualer Aufteilung:

- Innovationsgrad (30 %)
- Unternehmerisches Engagement (20 %)
- wirtschaftlicher Erfolg der Innovation (50 %)







# DIE JURORINNEN UND JUROREN DES SÄCHSISCHEN INNOVATIONSPREISES 2021

## Vorstellung der Jurorinnen und Juroren

Beim Sächsischen Innovationspreis gab es wie in den Vorjahren zwei Wertungsrunden. In der ersten Wertungsrunde wurde jede Innovation von fachkundigen und unabhängigen Jury-Mitgliedern bewertet. Aus den qualifizierten Einschätzungen der 45 Jurorinnen und Juroren unterschiedlichster Branchen und Institutionen wurden dieses Jahr zwölf Nominierte ermittelt.

In der zweiten Wertungsrunde am 21. Mai 2021 haben die zwölf Nominierten ihre Innovation vor einer zweiten Jury unter Vorsitz von Christoph Zimmer-Conrad, Leiter des Referats Industrie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, präsentiert.

Auf dieser Basis legte die Jury anschließend die Platzierungen, die Verteilung der Preisgelder, sowie den Sonderpreistragenden des Sächsischen Innovationspreises 2021 fest.



# DIE JURY DER ZWEITEN WERTUNGSRUNDE

des 21. Sächsischen Innovationspreises 2021



*Vorsitz*

**Christoph Zimmer-Conrad**

**Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft,  
Arbeit und Verkehr, Dresden**

Christoph Zimmer-Conrad ist Leiter des Referats Industrie im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr.



**Evelyn Duarte Martinez**

**FEP Fahrzeugelektrik Pirna GmbH, Pirna**

Evelyn Duarte Martinez ist Geschäftsführerin der FEP Fahrzeugelektrik Pirna.



### Manuela Harken

**Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (SAB), Dresden**

Manuela Harken leitet den Bereich Zuschuss und die Abteilung Wirtschaft bei der Sächsischen Aufbaubank-Förderbank (SAB).



### Susanne Heger

**Deutsche Telekom Service GmbH, Dresden**

Susanne Heger ist verantwortlich für den technischen Kundenservice der Region Ost der Deutschen Telekom Service GmbH.



### Prof. Dr.-Ing. Jens Krzywinski

**Technische Universität Dresden**

Prof. Dr.-Ing. Jens Krzywinski leitet die Professur für Technisches Design.



### Markus H. Michalow

**Bürgerschaftsbank und Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH, Dresden**

Markus H. Michalow ist Geschäftsführer der Bürgerschaftsbank Sachsen und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft.



## Harald Rehberg

**CFH Management GmbH / WMS Wachstumsfonds  
Mittelstand Sachsen, Leipzig**

Harald Rehberg ist als Geschäftsführer der CFH Management GmbH zuständig für das Mittelstandsgeschäft und leitet den WMS Wachstumsfonds Mittelstand Sachsen.



## Hannes Schill

**eCAPITAL ENTREPRENEURIAL PARTNERS AG, Bochum**

Hannes Schill ist als Partner bei der eCAPITAL entrepreneurial Partners AG tätig, eine auf die Technologiebereiche Software/ IT, Cybersecurity, Industrie 4.0, Neue Materialien und Cleantech fokussierte Venture Capital Gesellschaft mit Sitz in Münster.



## Antje Strom

**KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig**

Antje Strom ist Wirtschaftsprüferin und Steuerberaterin. Die studierte Wirtschaftsingenieurin ist als Partnerin bei KPMG für den Bereich neue Technologien in der Region verantwortlich und besitzt umfangreiche Erfahrung aus der Prüfung und Beratung von jungen sowie mittelständischen Wachstumsunternehmen.



## Dr. Christian R. Welzbacher

**Leibniz Universität Hannover**

Dr. Christian R. Welzbacher Leiter des Heinz-Pies-Instituts für Handwerkstechnik an der Leibniz Universität Hannover tätig. Dr. Welzbacher arbeitet in verschiedenen nationalen und internationalen Wissenschafts- und Verwaltungsgremien sowie Beiräten und Ausschüssen mit.

# DIE JURY DER ERSTEN WERTUNGSRUNDE

## des Sächsischen Innovationspreises 2021

**Jürgen Amft**

IBM Deutschland GmbH,  
Leipzig

**Björn Bauermeister**

Smart Infrastructure  
Ventures, Leipzig

**Matthias Baumgart**

Hochschule Mittweida

**Steffen Begander**

UniCredit Bank AG –  
Dresden, Leipzig

**Frank Bösenberg**

Silicon Saxony e. V.,  
Dresden

**Dr. Werner Brabetz**

Biotype GmbH, Dresden

**Susan Bremer**

KUPFER.ROT GbR,  
Moritzburg

**Heiko Brendel**

Commerzbank AG,  
Dresden

**Brigitte Brück**

Stadt Leipzig – Amt für  
Wirtschaftsförderung

**Bianca Deutsch**

Industrieclub Sachsen  
e. V., Dresden

**Dr. Bertram Dressel**

TechnologieZentrum-  
Dresden GmbH

**Melanie Duske**

Elldus Betriebs GmbH,  
Kurort Oberwiesenthal

**Dr. Felix Erler**

Automotive Cluster  
Ostdeutschland GmbH  
(ACOD), Leipzig

**Andreas Fichte**

Deutsche Bank AG,  
Dresden

**Carsten Fietz**

c-Lecta GmbH, Leipzig





**Sabine Fuhrmann**  
SPIRIT LEGAL Fuhrmann  
Hense Partnerschaft  
von Rechtsanwälten,  
Leipzig

**Ulrich Goedecke**  
Handwerkskammer  
Dresden

**Peter Häfner**  
INNOcentric GmbH,  
Leipzig

**Torsten Hehenberger**  
DATEV eG, Dresden

**Dr. Tim Hentschel**  
Barkhausen Institut  
gGmbH, Dresden

**Thomas Horn**  
Wirtschaftsförderung  
Sachsen GmbH,  
Dresden

**Claudia Huke**  
CFH Management  
GmbH, Leipzig

**Maik Kästner**  
Industrie- und  
Handelskammer  
Chemnitz

**Matthias Knöbel**  
Technische Universität  
Dresden – Patent-  
informationszentrum,  
Dresden

**Christoph Kögler**  
T-Systems Multimedia  
Solutions GmbH,  
Dresden

**Lars Köhler**  
Sächsische Aufbaubank  
– Förderbank – (SAB),  
Dresden

**Bertram König**  
Sonovum GmbH, Leipzig

**Dr. Carsten Krebs**  
Volkswagen Sachsen  
GmbH, DIE GLÄSERNE  
MANUFAKTUR, Dresden

**Lars Kroemer**  
Verband der  
Sächsischen Metall- und  
Elektroindustrie e. V.,  
Dresden

**Matthias Lehmann**  
Saxess AG, Leipzig

**Christian Lenk**  
S-Beteiligungsmana-  
gement Leipzig GmbH

**Andreas Liefeth**  
procilon GROUP, Taucha

**Andrea Mücke**  
Handwerkskammer zu  
Leipzig, Oschatz

**Dr. Frank Müller-Dahl**  
AWEBA Werkzeugbau  
GmbH Aue

**Andreas Päts**  
VNG Innovation GmbH,  
Leipzig

**Agata Reichel-Tomczak**  
DREBERIS GmbH,  
Dresden

**Dirk Richter**  
Linde GmbH, Linde  
Engineering Dresden,  
Dresden

**Kathrin Schlesinger**  
Lausitzer  
Technologiezentrum  
GmbH, Hoyerswerda

**Steffi Schönherr**  
Handwerkskammer  
Chemnitz

**Christian Schwamberger**  
FES GmbH Fahrzeug-  
Entwicklung Sachsen /  
Auto-Entwicklungsring  
Sachsen GmbH, Zwickau

**Stefan Skrzypczak**  
UniCredit Bank AG –  
Dresden

**Enrico Szuppa**  
RBB Management AG,  
Bautzen

**Burkhard von der Osten**  
Commerzbank AG,  
Frankfurt am Main

**Luise Weißflog**  
Mittelstand  
4.0-Kompetenzzentrum  
Chemnitz

**Andreas Wolkau**  
Wolkau Asset  
Management GmbH,  
Berlin

# SEEREAL TECHNOLOGIES GMBH

## Holografische 3D-Displays für breiten Anwendungsbereich

SeeReal entwickelte eine neue Generation von holografischen 3D (H3D) Displays, die natürliches Sehen, in unbegrenzter Tiefe, ohne zusätzliche Brille, für beliebige Anwendungen und basierend auf herkömmlichen Datenformaten ermöglichen. H3D Displays können im professionellen Bereich ebenso eingesetzt werden, wie für PC-Spiele oder automobiler Anwendungen. In einem Projekt, gemeinsam mit Volkswagen, wurden durch SeeReal entwickelte Lösungen in H3D Display Prototypen realisiert, welche Erprobung in verschiedensten Einsatzszenarien (sog. Use Cases) ermöglichen. H3D Displays erlauben, nicht nur in zukünftigen Fahrzeugen, große Differenzierung zu herkömmlichen Display-Lösungen.



*„SeeReal gelingt es durch seine Hard- und Softwaretechnologie, holographische 3D-Darstellungen im Vergleich zu bestehenden Bildschirm- oder Kinolösungen auf eine neue Ebene zu heben. Produktinnovationen, denen es gelingt, komplexe Hochtechnologie in alltagstaugliche Massen Anwendungen wie Fahrzeugdisplays oder Gaming-PCs zu transferieren, haben ein immenses disruptives Potenzial.“*

**Harald Rehberg,**

CFH Management GmbH / WMS Wachstumsfonds  
Mittelstand Sachsen



# 1. Platz



## Gründungsjahr:

2002

## Sitz des Unternehmens:

Sudhausweg 5  
01099 Dresden

## futureSAX-Alumnus:

Hagen Stolle

[www.seereal.com](http://www.seereal.com)



# IN-TECH SMART CHARGING GMBH

## Erweiterung der Produktpalette um V2G-Schnittstelle (Vehicle-to-Grid)

Vehicle-to-Grid (V2G) ist ein System, mit dem Elektrofahrzeuge (EVs), wenn sie an ein V2G-Ladegerät angeschlossen sind, bidirektionale Energie- und Datenflüsse bereitstellen können. Diese Technologie ermöglicht langfristig die Verwendung von EV-Batterien als netzgebundener Energiespeicher. In den vergangenen Jahren haben wir unser Produktportfolio erweitert, um sowohl auf der Ladestations- als auch auf Fahrzeugseite eine V2G-Integration basierend auf dem Kommunikationsstandard ISO 15118 anbieten zu können. Dies umfasst sowohl Produkte für das Laden mit Wechselstrom als auch für Schnellladen mit Gleichstrom. Mit diesen Produkten sind wir bereits auf eine Zukunft vorbereitet, in der Elektrofahrzeuge anstelle einer Belastung eine stabilisierende Kraft für das Netz darstellen.



*„Die in-tech smart charging GmbH: in vielerlei Hinsicht ein herausragendes Beispiel sächsischen Innovationsgeistes. Strategisch perfekt gewählte Unternehmensnachfolge die neue Geschäftsentwicklungsperspektiven mit gewachsenem Entwicklungs-Knowhow kombiniert, führt zielgerichtet zu einer Spitzenposition für Vehicle-to-Grid fähige Controller und Kommunikationsmodule im Wachstumsmarkt E-Mobility.“*

**Prof. Dr.-Ing. Jens Krzywinski,**  
TU Dresden, Professur für Technisches Design





# 2. Platz



## Gründungsjahr:

1993

## Sitz des Unternehmens:

Friedrich-List-Platz 2  
04103 Leipzig

## futureSAX-Alumnus:

Thomas Wagner

[www.in-tech-smartcharging.com](http://www.in-tech-smartcharging.com)



# AMYNNOVA POLYMERS GMBH

## Innovative Biopolymere ermöglichen nachhaltige Landwirtschaft

ap's proprietäre Produktionsprozeß modifiziert nachwachsende Rohstoffe zu biologisch vollständig abbaubaren Biopolymeren, welche als Zusatzstoff herkömmliche erdölbasierte Formulierungen ersetzen können und darüber hinaus zusätzliche Vorteile bieten. Die Biopolymere sorgen beim Einsatz mit Pflanzenschutzmitteln für einen signifikant besseren Wirkungsgrad. Damit ist es möglich gezielter und mit niedrigerer Einsatzmenge mindestens gleiche oder bessere Resultate im Pflanzenbau zu erzielen. Für den Landwirt ergibt sich daraus ein besseres Ernteergebnis hinsichtlich Qualität und Erntemenge und verbessert damit wiederum die Profitabilität. Die Produkte werden bereits in In D, A und NL über Distributoren vermarktet und Hersteller integrieren die Biopolymere in eigenen Rezepturen.



*„Nachhaltige Landwirtschaft ist ein wichtiger Beitrag zur Erreichung des EU-Greendeals. Mit den innovativen Biopolymeren der amynnova polymers GmbH wird der Wirkungsgrad von Pflanzenschutzmitteln deutlich verbessert und deren Einsatzmenge verringert. Die Biopolymere werden aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnen und sind vollständig abbaubar. Eine echte sächsische Innovation, weiter viel Erfolg!“*

**Antje Strom,**  
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



# 3. Platz



**Gründungsjahr:**

2012

**Sitz des Unternehmens:**

Seglerbogen 18  
04442 Zwenkau

**futureSAX-Alumnus:**

Bernhard Sack

**[www.amynova.com](http://www.amynova.com)**

**amynova**  
polymers® 

# UMBRELLA SOFTWARE DEVELOPMENT GMBH

## SoccerBot360

Die Technologie und Software des SoccerBot360 wurde von der Umbrella Software Development GmbH konzipiert, eigenentwickelt und zum Patent angemeldet. Die Basis des SoccerBot360 bildet eine auf Profimessebau basierende Konstruktion mit einer 80 m<sup>2</sup> großen Spielfläche. Die Elektronik und IT basieren auf robusten und bereits in Serie eingesetzten Bauelementen. Im SoccerBot360 werden Handlungsschnelligkeit, peripheres Sehen und Orientierung im Raum geschult. Die Software ermöglicht neuartige Trainingsreize mit adaptivem Schwierigkeitsgrad bei großer Abwechslung in den Übungen. Die Spieler werden mit frei konzipierbaren virtuellen Situationen konfrontiert und lösen diese immer mit Ball am Fuß oder in der Hand.



*„Es kann einfach kein Zufall sein. Der erste deutsche Fußballmeister war der VfB Leipzig und heute werden die Meister von morgen mit Hilfe des SoccerBot360 aus Leipzig trainiert. Seit 2016, zunächst exklusiv bis 2019, arbeiten die Fußballer von RB damit und es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis der nächste deutsche Fußballmeister aus Leipzig kommt. Auch deswegen ist das Unternehmen ein guter Markenbotschafter für Innovationskraft aus Sachsen.“*

**Markus H. Michalow,**  
Bürgschaftsbank und Mittelständische  
Beteiligungsgesellschaft mbH



# 3. Platz



**Gründungsjahr:**

2011

**Sitz des Unternehmens:**

Trufanowstraße 19  
04105 Leipzig

**futureSAX-Alumnus:**

Norman Schulz

**[www.soccerbot360.de](http://www.soccerbot360.de)**

**SOCCER  
BOT360**

Handwerk

SONDERPREIS  
DER HANDWERKS-  
KAMMERN

# FASA AG

## Solares Bauen von Mehrfamilienhäusern



**Gründungsjahr:**

2000

**Sitz des Unternehmens:**

Marianne-Brandt-Straße 4  
09112 Chemnitz

**futureSAX-Alumnus:**

Dipl.-Ing: Ullrich Hintzen

[www.fasa-ag.de](http://www.fasa-ag.de)

Große Mehrfamilienhäuser möglichst ganzjährig mit Wärme versorgen: Fassadenflächen werden dazu für Kollektoren als Wärmekraftwerk genutzt. Dies bringt auf Grund der Sonnenbahnen maximalen Ertrag im Winter, Vermeidung von Schneeeuflagen und optimierte sommerliche Erträge. Der Baukörper integriert intelligent die gesamte Solarthermieanlage, von den Solarkollektoren auf der Außenseite bis hin zum großen Solarspeicher im Hausinneren. Die Entwicklung bringt Design, Technik und vergleichsweise niedrige Kosten bei sehr guten solaren Deckungsgraden zusammen.



*„Mit der Fokussierung auf das solare Bauen hat die FASA AG frühzeitig auf einen nachhaltigen Architekturstil gesetzt und darauf basierend ein Geschäftsmodell entwickelt, das dem Bauherren alle Leistungen von der Gebäudeplanung über die Anlagentechnik bis hin zu Speichertechnologien und Smart-Living-Anwendungen bietet. Eine innovatives Gesamtkonzept, das Design, Technik und Nachhaltigkeit verbindet.“*

**Dr. Christian R. Welzbacher,**

Heinz-Piast-Institut für Handwerkstechnik an  
der Leibniz Universität Hannover (HPI)



Handwerk

NOMINIERT

# BRETSCHNEIDER DACHBAU GMBH

## Massivholzbauteile aus regionalen Holz – 100 % leim- und metallfrei

Die Innovation zeichnet sich durch eine neuartige Technologie und spezielle Herstellungsverfahren aus, bei denen einzelne Balken mit Buchendübeln- und Brettern miteinander zu einem flächigen Massivholzbauteil verbunden werden. Und das ökologisch, zu 100 % leim- und metallfrei.



**Gründungsjahr:**  
1981

**Sitz des Unternehmens:**  
Lindenstraße 1  
09241 Mühlau

**futureSAX-Alumnus:**  
Mario Bretschneider

[www.bretschneider-dachbau.de](http://www.bretschneider-dachbau.de)



*„Die Innovation der Bretschneider Dachbau GmbH sind durch neuartige Verfahren leim- und metallfrei hergestellte flächige Holzbauteile aus regionaler nachhaltiger Forstwirtschaft und Produktion, die in einem komplett regionalen Wertschöpfungsnetz für ökologisches Bauen eingebettet sind. Diese Entwicklung ist ein Beispiel für handwerkliche Praxis-Innovationen und hohen unternehmerischen Einsatz.“*

**Dr. Christian R. Welzbacher,**  
Heinz-Piast-Institut für Handwerkstechnik an der Leibniz  
Universität Hannover (HPI)



# CLEANTEC LIGHTING GMBH

## Luft- & Oberflächenentkeimung für Gebäude und die Mobilitätsindustrie



**Gründungsjahr:**

2015

**Sitz des Unternehmens:**

Bergstraße 2  
04703 Leisnig

**futureSAX-Alumnus:**

Michael Passi

[www.cleantec-lighting.com](http://www.cleantec-lighting.com)

Die Ansteckung von Menschen in Gebäuden und Zügen/PKW's soll durch die aktive Reduzierung von Viren in der Luft verhindert werden. Die Systeme arbeiten ohne Umweltbelastung und Filter-Risiken. Die Cleantec-Systeme ermöglichen ein permanentes Abtöten von Viren (SARS) und Bakterien in der Luft. Die Geräte haben ein 3-Kammern-System, hier wird sichergestellt, dass keine Strahlung austritt. CleanTec-Systeme können nach Anforderung gleichzeitig mit UVC, UVA und FAR-UVC arbeiten, um Geruchsbildung und Viren sowie Bakterien auf Oberflächen zu reduzieren.



*„CleanTec Lighting trifft mit seinen Luftentkeimungsgeräten somit den Zahn der Zeit und macht die Welt ein Stück sicherer. Bereits seit 2015 entwickelt, produziert und vermarktet das Unternehmen UV-Strahlen-basierte Systeme für den Einsatz in Gebäuden sowie besonders kompakte Geräte für Autos und Züge, die sich u.a. durch ihre hohe Effizienz, intelligente Steuerung und sichere Bauform auszeichnen. Viren und Bakterien haben dank CleanTec Lighting keine Chance!“*

**Hannes Schill,**

eCAPITAL ENTREPRENEURIAL PARTNERS AG



# IMPULSTEC GMBH

## Kontinuierliche Schockwellenanlage für selektives Materialrecycling

Mittels der Schockwellentechnologie der ImpulTec können komplexe Materialverbunde selektiv aufgetrennt werden, nur mit Strom und ohne Chemikalien! Applikationen von Elektroschrott über Batterien, bis hin zu Halbleitermaterialien zeigen das große Potenzial. Die Schockwellen dringen tief ins Material ein, brechen es auf und ermöglichen durch die materialspezifische Trennung ein hochwertiges Recycling. So können beispielsweise galvanisierte Kunststoffe sauber entschichtet werden (Reinheit > 99 m %), um die Kunststoffe anschließend direkt in den Produktionskreislauf zurückführen zu können.



**Gründungsjahr:**  
2013

**Sitz des Unternehmens:**  
Wilhelm Eichler Straße 34  
01445 Radebeul

**futureSAX-Alumnus:**  
Stefan Eisert

**www.impulstec.com**



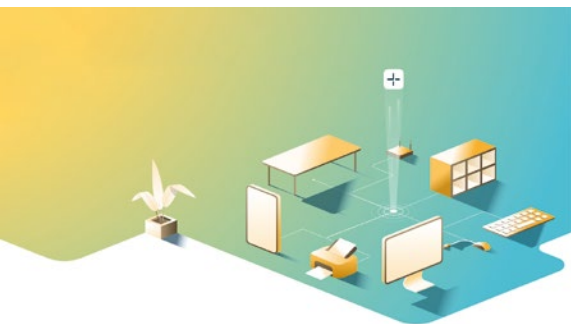
*„Das Team der ImpulTec verbindet mit ihrer Schockwellenzerkleinerungsanlage das Wissen eines klassischen Anlagenbauers mit dem über moderne Industriematerialien. Liegt der Fokus zunächst auf der Zerkleinerung und Sortierung von Abfällen in der Galvanik, liegen bereits weitere Use Cases vor. Ein modulares System soll nun den Übergang von der Manufaktur zur Serienproduktion meistern.“*

**Susanne Heger,**  
Deutsche Telekom Service GmbH



# ITEXIA GMBH

„The Social Network of Things“ –  
die erste digitale Plattform für  
Gegenstände



**ITEXIA**  
the business asset platform

**Gründungsjahr:**

2014

**Sitz des Unternehmens:**

Maxstraße 10  
01067 Dresden

**futureSAX-Alumnus:**

Patrick Boden

[www.itexia.com](http://www.itexia.com)

ITEXIA bietet die digitale Plattform für Unternehmen, um die Transparenz zu den Inventargegenständen zentral an einer Stelle zu schaffen. Alle Daten und Prozesse werden übergreifend zusammengeführt zu jedem genutzten Gegenstand (Bsp. Mobiliar, IT-Equipment, Geräte). Wir helfen damit Unternehmen den manuell aufwändigen Inventarprozess vollständig zu digitalisieren. Dies schafft die Basis, um den Lebenszyklus eines Inventargegenstandes in Zukunft einfacher zu schließen und dadurch Ressourcen- und Materialverschwendung zu vermeiden.



*„Die futureSAX-Wettbewerbe sind ein wertvolles wirtschaftspolitisches „Triptychon“ aus Idee, Transfer und Innovation. Alle drei „Tafeln“ ergeben zusammen ein beeindruckend buntes Bild vom Innovationsökosystem Sachsen. Und bei näherem Hinsehen enthält jeder Teil für sich bereits eine Vielzahl von ansprechenden Details. Ein solches ist die ITEXIA GmbH aus Dresden. Sie bringt „Farbe“ in die Verwaltung von Inventaren. Ihre digitale Plattform bedient einen Megatrend, das Internet der Dinge. Zugleich ermöglicht ITEXIA eine kontinuierliche Inventur sowie die Chance, lineare Lebenszyklen in Kreislaufökonomien zu überführen. Damit steht ITEXIA mikroökonomisch – wie Sachsen als Ganzes makroökonomisch – für Innovation und Nachhaltigkeit.“*

**Christoph Zimmer-Conrad,**

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

# METROM MECHATRONISCHE MASCHINEN GMBH

## Hybrides 5-Achs-Bearbeitungszentrum für die Herstellung von Bauteilen aus Metall und Kunststoff

METROM steht seit 2001 für Sondermaschinen auf der Basis einer patentierten Parallelkinematik. Diese wurden 2008 zu mobilen Fräsmaschinen weiterentwickelt. 2019 erfolgte die Integration des SEAM (Screw Extrusion Additive Manufacturing) Verfahrens zum 3D-Druck und der spanenden Bearbeitung von Kunststoffen. Es folgte die Integration des Lichtbogenauftragsschweißens in das gleiche Anlagensystem für eine flexible Einstellung von Eigenschaftserfordernissen der Bauteile, zudem kostengünstig und extrem schnell.



**Gründungsjahr:**  
2001

**Sitz des Unternehmens:**  
Schönaicher Straße 6  
09232 Hartmannsdorf

**futureSAX-Alumnus:**  
Susanne Witt

[www.metrom.com](http://www.metrom.com)



*„Das hybride 5-Achs-Bearbeitungszentrum für die Herstellung von Bauteilen aus Metall und Kunststoff ist eine herausragende sächsische ingenieurtechnische Leistung. Diese innovative mobile Fräsmaschine bestehend aus wenigen Baugruppen mit einer geringen Eigenmasse kann weltweit transportiert werden und erreicht dabei die Genauigkeit von anspruchsvollen stationären Maschinen. Viel Erfolg weiterhin.“*



**Evelyn Duarte Martinez,**  
FEP Fahrzeugelektrik Pirna GmbH & Co. KG

# NORAFIN INDUSTRIES (GERMANY) GMBH

## Vom Reißbrett zur zertifizierten FFP2 Maske – Die Sachsenmaske



Norafin 

**Gründungsjahr:**  
1995

**Sitz des Unternehmens:**  
Gewerbegebiet Nord 3  
09456 Mildenau

**futureSAX-Alumnus:**  
André Lang

[www.itexia.com](http://www.itexia.com)

Mit dem Know-how, den Vliesstoffen aus eigener Produktion und dem Anspruch „aus Sachsen und für Sachsen“ wurde im März 2020 pandemiebedingt mit der Maskenentwicklung und -herstellung begonnen. Mehr als 300 Prüftests wurden durchgeführt, um eine optimale Lagenzusammensetzung und -struktur für eine neuartige FFP2-Maske zu generieren. Bereits Anfang Juni 2020 wurden erste Masken auf der Linie bei XENON gefertigt und zur FFP2-Zertifizierung eingereicht. Anfang Dezember 2020 erhielt Norafin das FFP2-Zertifikat und konnte die vollautomatisierte Produktion starten.



*„Corona prägte für jeden von uns das Jahr 2020. Die Norafin Industries GmbH nutze dies als Chance und entwickelte DIE SACHSENMASKE, die für besondere Luftdurchlässigkeit bei gleicher Filterleistung steht. Dem Vliesstoffproduzent gelang es in vielen, vielen Prüftests die Aerosole so auszuschließen, dass die Maske das FFP2-Zertifikat bekam. Sie wird nun automatisiert in Sachsen produziert.“*

**Manuela Harken,**  
Sächsische Aufbaubank – Förderbank

# SCANACS GMBH

## Direktabrechnung für Apotheken

Aktuell werden jährlich in den mehr als 18.000 Apotheken rund 500 Millionen Rezepte durch Patienten eingereicht. Die endgültige Beantwortung der Frage, ob das verordnete Arzneimittel erstattet wird, dauert aufgrund sehr komplexer Prozesse bis zu zwölf Monate. scanacs hat eine Lösung entwickelt, mit der ärztliche Verordnungen in Echtzeit bei der Arzneimittelabgabe auf ihre Erstattungsfähigkeit hin geprüft und anschließend direkt von der Apotheke abgerechnet werden können. Durch ein Ticketsystem besteht zusätzlich die Möglichkeit, dass die Mitarbeiter in Apotheken und Krankenkassen miteinander kommunizieren. Damit werden Patienten bei genehmigungspflichtigen Leistungen unnötige Wege erspart.

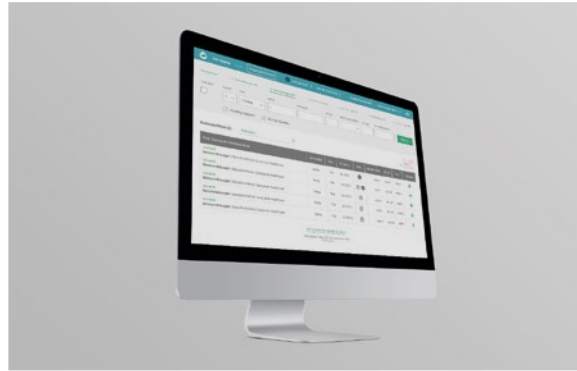


**Gründungsjahr:**  
2016

**Sitz des Unternehmens:**  
Breitscheidstraße 40  
01237 Dresden

**futureSAX-Alumnus:**  
Frank Böhme

[www.scanacs.de](http://www.scanacs.de)



*„Das Team von scanacs hat ein digitales Ticketsystem zur Prüfung der Erstattungsfähigkeit von Arzneimitteln in Echtzeit sowie der Direktabrechnung von Rezepten durch Apotheken entwickelt. Die Plattform beschleunigt Prozesse, hat großes Einsparpotenzial für Apotheken, Krankenkassen, aber auch Versicherte. Ein innovativer Beitrag zur Digitalisierung im Gesundheitsbereich aus Sachsen, viel Erfolg!“*

**Antje Strom,**  
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



# IM ÜBERBLICK – DIE TEILNEHMENDEN DES SÄCHSISCHEN INNOVATIONSPREISES 2021

**ADVITEC**  
**Informatik GmbH**  
ADVISIM 3D  
Reinigungssimulation,  
Dresden

**akili:innovation GmbH**  
ATLED – eine  
Softwareplattform zur  
schnellen und einfachen  
Softwareentwicklung,  
Dresden

**Allclean Reinigungs-  
und Umwelt-Technik**  
Allcleaner 4in1 Boden-  
reinigungsmaschine,  
Leipzig

**amynova polymers**  
**GmbH**  
Innovative Biopolymere  
ermöglichen nachhaltige  
Landwirtschaft!  
Zwenkau

**BEAS Technology**  
**GmbH**  
Robotik Studio,  
Chemnitz

**Bretschneider**  
**Dachbau GmbH**  
Massivholzbauteile aus  
regionalen Holz – 100 %  
leim- und metallfrei,  
Mühlau

**CleanTec Lighting**  
**GmbH**  
Luft- & Oberflächen-  
entkeimung für  
Gebäude und die  
Mobilitätsindustrie,  
Leisnig

**Data Virtuality GmbH**  
Data Virtuality Pipes,  
Leipzig



#### **Enloc Port GmbH**

EN.Tab-App – Digitale Übergabe- und Abnahmeprotokolle für Wohnung und Gewerbe, Dresden

#### **Euspiron GmbH**

Patentiertes Verfahren zur Produktion bioaktiver Spirulina-Algen als Grundlage von Medizin- und Kosmetikprodukten, Wurzen

#### **Exerzierplatz UG**

(haftungsbeschränkt) Hyperspektralanalyse, Grimma

#### **FASA AG**

Solares Bauen von Mehrfamilienhäusern, Chemnitz

#### **Fenstermaxx24 GmbH**

Online-Konfigurator für Bauelemente, Dresden

#### **Frolyt Kondensatoren und Bauelemente GmbH**

Wegfall des Handlötens mit dem Sockel zur Aufnahme elektrischer Bauelemente, Freiberg

#### **HZDR Innovation GmbH**

Robotergestützte Hochenergie-Ionenimplantation für Leistungshalbleiter, Dresden

#### **IK Elektronik GmbH**

Meter-to-Cloud-Adapter, Muldenhammer

#### **IMM electronics GmbH**

RAV2 – Hochperformante Hard-/Software-Plattform für Echtzeit-Audioübertragung über IP, Mittweida

#### **ImpulsTec GmbH**

Kontinuierliche Schockwellenanlage für selektives Materialrecycling, Radebeul

#### **in-tech smart charging GmbH**

Erweiterung der Produktpalette um V2G-Schnittstelle (Vehicle-to-Grid), Leipzig

#### **ITEXIA GmbH**

„The Social Network of Things“ – die erste digitale Plattform für Gegenstände, Dresden

#### **METROM**

#### **Mechatronische Maschinen GmbH**

hybrides 5-Achs-Bearbeitungszentrum für die Herstellung von Bauteilen aus Metall und Kunststoff

#### **Norafin Industries (Germany) GmbH**

Vom Reißbrett zur zertifizierten FFP2 Maske – Die Sachsenmaske, Mildenau

#### **prudsys AG**

Intelligentes Dynamic Pricing reduziert Lebensmittelverschwendung, Chemnitz

#### **Reha & Medi**

**Hoffmann GmbH**  
Automatische Therapie-dokumentation mit Vitaldatenmonitoring, rehabilitativer Belastungsregelung und Alarmfunktion, Naunhof

#### **RGenau Industries GmbH & Co. KG**

CUBE – Katalysator-trägerkörper, Meerane

#### **SBS Bühnentechnik GmbH**

Bedienpult SCOUT Hawk radio, Dresden

#### **scanacs GmbH**

scanacs-Plattform – Direktabrechnung für Apotheken, Dresden

#### **SeeReal Technologies GmbH**

Holografische 3D-Displays für breiten Anwendungsbereich, Dresden

#### **SEIWO Technik GmbH**

PROTECT.CUBE, Drebach

#### **theratecc GmbH & Co. KG**

Centric Guide 3D, Chemnitz

#### **Topas GmbH**

Inline Filter Tester IFT 158 zur Prüfung von Beatmungsfiltren, Dresden

#### **Umbrella Software Development GmbH**

SoccerBot360, Leipzig

#### **Velometrik GmbH**

Sattelberatung – smart und universell, Neukieritzsch

#### **Vowalon Beschichtung GmbH**

VOWAbag, Treuen

# IMPRESSUM

## Herausgeber / Ansprechpartner:

**futureSAX** – die Innovationsplattform  
des Freistaates Sachsen  
futureSAX GmbH | Anton-Graff-Str. 20  
01309 Dresden

## Fotos:

S. 1 SMWA, Schleser  
S. 3 Ellen Türke  
S. 6 Frank Grätz  
S. 32/33 Frank Grätz  
S. 52/53 Ellen Türke  
S. 60 Ellen Türke  
S. 78 Ellen Türke

## Redaktionsschluss:

Juni 2021

## Auflagenhöhe:

2.000 Stück

## Bezug:

Diese Druckschrift kann  
kostenfrei bezogen werden bei:  
**futureSAX** – die Innovationsplattform  
des Freistaates Sachsen  
E-Mail: [info@futuresax.de](mailto:info@futuresax.de)

[www.futureSAX.de](http://www.futureSAX.de)

DAS EBOOK ZUM  
WETTBEWERBSJAHR  
2021

[www.futureSAX.de/  
innovationskonferenz](http://www.futureSAX.de/innovationskonferenz)



## Hinweis:

Diese Informationsschrift wird im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr im Rahmen seiner verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

S. 16 – 77: Die Texte und Bilder wurden durch die Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

futureSAX wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

## Copyright:

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten. Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Medien sind ohne Zustimmung des Herausgebers nicht gestattet.



# Erfahren Sie mehr über Innovationen in Sachsen und das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr:



[www.smwa.sachsen.de](http://www.smwa.sachsen.de)



 [smwa.sachsen](https://www.facebook.com/smwa.sachsen)



 [smwa\\_sn](https://twitter.com/smwa_sn)



 [SMWA](https://www.youtube.com/SMWA)

ZUKUNFT.

STAATSMINISTERIUM  
FÜR WIRTSCHAFT  
ARBEIT UND VERKEHR



● **futureSAX – die Innovationsplattform  
des Freistaates Sachsen**

futureSAX GmbH  
Anton-Graff-Str. 20  
01309 Dresden

Telefon: +49 (0) 351 79 99 79 79

E-Mail: [info@futuresax.de](mailto:info@futuresax.de)

[www.futuresax.de](http://www.futuresax.de)

